

fepa News



FEDERATION OF EUROPEAN PHILATELIC ASSOCIATIONS

III SERIES No. 22a – December 2012



See you next time in May in Essen to the European Championship for Thematic Philately
in April in Jihlava or maybe in June in Garðabær, Iceland



Open letter from the President



Dear philatelic friends.

In my last open letter (June 2012), I touched upon how important it is to have effective communication and collaboration between the international bodies at the top of the philatelic pyramid.

It is normally easier to see how "others" can improve their behaviour – however, within FEPA there is also room for improvement!

FEPA has 42 members out of FIP's 90 members, which means that FEPA has quite a strong influence on all decisions taken at a FIP congress.

Philatelists from FEPA member federations have a striking influence on the development of philately on a world basis – this influence is obvious from the number of top philatelists involved in the work of the FIP Commissions.

Politically - at least in the past 12 years – our impact on the development of the world philately has been limited. Why? First of all because we talk too much and secondly because we forget to listen to each other!

The FEPA board is convinced that a friendly and diplomatic attitude is the only key to success for our hobby, and furthermore we are convinced that a huge majority of our members share this view.

Perhaps there is only one Federation that is convinced that an aggressive stance is the short cut to results.

In the past no single result can be shown as a result of an aggressive attitude.

The sentence below:

"Our hobby, Philately, is a friendly hobby, a hobby that is able to build bridges between people despite political borders, religion and ethnicity." is also valid when comes to administrative and organisational matters.

With the above sentence in mind and with a warm and courteous attitude towards each other I feel convinced that the impressive resources that we invest together for the benefit of our common hobby – will be much better invested than it is today.

At the FEPA Congress in Paris in June it was agreed to run a FEPA project:

"How to change direction"

The project intends to address the current situation and proposes the actions needed "to change direction" towards a 2020 scenario.

The project will be coordinated by FEPA Director Giancarlo Morolli as Project Manager.

Each member Federation has been invited to appoint a "project delegate" who will be the only contact point for that Federation. He/she is responsible for providing the input and the feedback requested as well as for informing his/her Federation management and for getting their views for the project.

A project team ("Working group") consisting of no more than 7 persons will be active working on the development of the project. They will be nominated by the FEPA Board preferably from the project delegates and chaired by the Project Manager.

On behalf of the board, Vice president Jose-Ramon Moreno has prepared and distributed calculations of the total costs for exhibitors at future FIP exhibitions. With support from the FEPA member federations this document will be presented to the FIP board. The intention is to focus attention on the dramatic increase in costs for exhibitors and how to decrease these costs for organisers of future exhibitions.

We must cut the total costs of future international exhibitions by new thinking.

Specialised exhibitions with fewer frames and fewer days seems to be one of the obvious possibilities.

ECTP - the European Championship for Thematic Philately will be next arranged in May 2013 in conjunction with the International Stamp Fair in Essen. The frame fee is €27 per frame. The exhibitor is expected personally to bring the exhibit – there are no costs for commissioners. May next year is the sixth time that this European Championship has been organised.

Who will be the next to organise a European Championship in one of the other exhibition classes?

I am looking forward to your input and I will be happy to publish in FEPA NEWS all good and new ideas that have been shown to be effective in cutting costs.

Jørgen Jørgensen

Offenen Brief von der President



Liebe Philatelisten-Freunde.

In meinem letzten offenen Brief vom Juni 2012 habe ich das Thema

einer effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den internationalen Gremien an der Spitze der philatelistischen Pyramide angesprochen.

Normalerweise ist es einfacher, einen kritischen Blick auf das Verhalten „der anderen“ zu werfen und sie zu korrigieren – aber auch innerhalb der FEPA bestehen Verbesserungsmöglichkeiten!

Von den 90 FIP-Mitgliedern gehören 42 Mitglieder der FEPA an, was bedeutet, dass die FEPA einen grossen Einfluss auf alle Entscheidungen hat, die bei den FIP-Kongressen gefällt werden.

Philatelisten der FEPA Mitgliederverbände haben einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Philatelie weltweit und dieser Einfluss manifestiert sich in der Anzahl hochkarätiger Philatelisten, die in den FIP-Kommissionen mitwirken.

Auf politischer Basis – zumindest in den letzten 12 Jahren – war unser Einfluss auf die Entwicklung der Philatelie in der ganzen Welt begrenzt. Warum? In erster Linie, weil wir zuviel reden und einander zu wenig zuhören!

Der FEPA-Vorstand ist überzeugt, dass eine offene Verhandlungsbereitschaft auf einer freundschaftlichen Basis der einzige Weg zu einem Erfolg für unser Hobby ist, und wir sind ausserdem davon überzeugt, dass die grosse Mehrheit unserer Mitglieder diese Ansicht teilt.

Vielleicht ist es nur ein einziger Verband, der der Meinung ist, dass nur ein aggressives Vorgehen der direkte Weg zu Resultaten ist.

Die Vergangenheit zeigt uns aber, dass nicht ein einziges Ergebnis auf der Basis einer aggressiven Verhaltensweise erreicht werden konnte.

Der nachfolgende Satz:

„Unser Hobby, die Philatelie, ist ein freundschaftliches Hobby, ein Hobby, das trotz politischer Grenzen, religiösen und ethnischen Unterschieden, Brücken bauen kann.“

Dies trifft ebenso auf administrative und organisatorische Belange zu.

Behalten wir den obigen Satz im Kopf, pflegen wir eine höfliche Haltung untereinander mit einem Lächeln im Gesicht, und ich bin sicher, dass die beeindruckenden Ressourcen, über die wir gemeinsam verfügen, zum Wohle unseres Hobbys in Zukunft noch besser investiert werden können als bisher.

Beim FEPA-Kongress in Paris im Juni einigte man auf ein FEPA-Projekt mit dem Titel:

„Welchen Richtungswechsel wollen wir?“ für die Zukunft.

Das Projekt soll sich mit der aktuellen Situation auseinandersetzen und die nötigen Schritte mit Langzeitblick auf ein 2020-Szenario vorschlagen.

Das Projekt wird von FEPA-Direktor Giancarlo Morolli als Projektleiter koordiniert.

Jeder Mitgliederverband ist aufgefordert worden, einen „Projektdelegierten“ zu ernennen, der als einzige Ansprechperson fungiert. Er/sie ist zum einen verantwortlich, die Vorschläge und das erwartete Feedback zu bearbeiten und auch seine/ihre Verbandsleitung zu informieren und die entsprechenden Meinungen dazu in das Projekt zu integrieren.

Ein Projekt-Team („Arbeitsgruppe“), das aus nicht mehr als 7 Personen besteht, wird aktiv an der Entwicklung des Projektes arbeiten. Diese Personen werden vom FEPA-Vorstand nominiert und sie sollten vorzugsweise aus den Projektdelegierten rekrutiert werden unter dem Vorsitz des Projektleiters.

Vizepräsident José-Ramón Moreno hat im Auftrag des FEPA-Vorstandes die Gesamtkosten für Aussteller an zukünftigen FIP-Ausstellungen errechnet und seine Kalkulationen verteilt. Mit Unterstützung der FEPA-Mitgliederverbände wird dieses Dokument dem FIP-Vorstand präsentiert werden. Die Absicht dahinter ist, den Fokus auf den dramatischen Anstieg der Kosten für die Aussteller zu richten und eine Möglichkeit aufzuzeigen, wie die Gesamtkosten für die Veranstalter zukünftiger Ausstellungen verringert werden können.

Wir müssen die Gesamtkosten zukünftiger internationaler Ausstellungen reduzieren, indem wir neue Wege aufzeigen.

Spezialisierte Ausstellungen mit weniger Rahmen und in weniger Tagen scheint hier nur eine der offensichtlichen Möglichkeiten zu sein.

ECTP – der europäische Wettbewerb für thematische Philatelie – wird nächstes Mal im Mai 2013 zusammen mit der Internationalen Briefmarkenmesse in Essen stattfinden. Die Rahmengebühr beträgt EUR 27 pro Rahmen. Vom Aussteller wird erwartet, dass er seine Ausstellungsstücke persönlich bringt – es bestehen keine Auslagen für Kommissare. Im nächsten Mai wird dieser Europäische Wettbewerb zum 6. Mal stattfinden.

Wer wird als Nächster einen Europäischen Wettbewerb in einer der anderen Ausstellungsklassen organisieren?

Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Vorschläge und es wird mir ein Vergnügen sein, alle guten, neuen Ideen, die sich als brauchbare kostensparende Massnahmen erweisen, zu veröffentlichen.

Jørgen Jørgensen

Lettre ouverte de la Presidente



Chers amis. philatéliques

Dans ma dernière lettre ouverte (Juin 2012), j'ai commenté comment il est important d'avoir un

système efficace pour la communication et la collaboration entre les organismes internationaux dans le haut de la pyramide philatélique.

Il est normalement plus facile de voir comment les «autres» peuvent améliorer leur façon de se comporter - dans FEPA il ya aussi place à l'amélioration!

FEPA compte avec 42 membres des 90 qui a la FIP , ce qui signifie que la FEPA possède une forte influence sur les décisions prises lors d'un congrès FIP.

Philatélistes de fédérations membres de la FEPA ont une influence impressionnante sur le développement de la philatélie a niveau mondiale - cette influence est évidente à partir du nombre de top philatélistes impliqués dans le travail des commissions FIP.

Politiquement - au moins au cours des 12 dernières années - notre impact sur le développement de la philatélie mondiale a été limitée. Pourquoi? Tout d'abord parce que nous parlons trop et oublions de s'écouter les uns a les autres!

Le Conseil de la FEPA est convaincu que l'attitude amicale et la négociation est la seule clé du succès pour notre hobby et en outre, nous sommes convaincus que l'immense majorité des nos membres soutien ce point de vue. Peut-être que c'est seulement une Fédération qui est convaincu que la façon agressive est la voie directe vers les résultats.

Dans le passé, pas un seul résultat peut être présentée comme fondée sur l'attitude agressive.

La phrase ci-dessous:

«Notre passion, la philatélie, est un passe-temps convivial, un passe-temps qui est capable de construire des ponts entre les gens, malgré les frontières politiques, la religion et l'ethnicité." Est également valable lorsque s'agit de questions administratives et organisationnelles.

Avec la phrase ci-dessus à l'esprit et une attitude souriante et gentil envers l'autre, je suis convaincu que le nombre impressionnant de ressources que nous intervertissons ensemble pour le bénéfice de notre hobby commun - seront beaucoup mieux investi qu'aujourd'hui.

Lors du Congrès FEPA à Paris en Juin, il a été décidé de lancer un projet FEPA:

"Comment faire pour changer de direction"

Le projet vise à remédier à la situation actuelle et propose les mesures nécessaires "pour changer de direction" vers un scénario à 2020. Le projet sera coordonné par le Directeur FEPA Giancarlo Morolli tant que Project Manager.

Chaque fédération membre a été invité à nommer un «délégué du projet" qui sera le seul point de contact pour ce membre. Il / elle est responsable de fournir les données et les évaluations demandées ainsi que d'informer son / sa gestion a sa Fédération et obtenir leurs points de vue pour le projet.

Une équipe de projet («Groupe de travail») composé d'un maximum de 7 personnes travaillera activement sur le développement du projet. Ils seront nommés par le Conseil de la FEPA de préférence dehors de les délégués de projet et présidé par le Chef de Projet.

Vice-président José Ramon Moreno-a préparé et distribué, au nom du Conseil les calculs des coûts totaux des exposants des expositions FIP à venir. Avec le soutien des fédérations membres de la FEPA ,ce document sera présenté au Conseil de la FIP. L'intention est de diriger attention vers l'augmentation spectaculaire du coût pour les exposants et la façon de réduire les coûts totaux pour les organisateurs d'expositions futures.

Nous devons réduire le coût total de futures expositions internationales en cherchant de nouveaux chemins..

Expositions spécialisées avec moins cadres et moins de jours semble être l'une des possibilités évidentes.

ECTP - Championnat d'Europe pour philatélie thématique sera organisé le prochaine mai 2013 en liaison avec la Foire philatélique internationale à Essen. Les frais pour cadre est de 27 € . L'exposant est prévu d'apporter personnellement sa collection - il n'ya pas de coûts de commissaires. L' année prochaine est la 6ème fois que ce Championnat d'Europe est organisé.

Qui sera le prochain à organiser un Championnat d'Europe dans l'une des autres classes d'exposition ?

Je suis impatient d'avoir vos commentaires et je serai heureux de publier dans FEPA News tous les bonnes et nouvelle idées qui ont démontré son efficacité comme outils de réduction des coûts.

Jørgen Jørgensen



Queridos amigos filatélicos,

En mi última carta abierta (junio de 2012), me referí a la importancia de contar

con una efectiva comunicación y colaboración entre los organismos internacionales en la cima de la pirámide filatélica.

Normalmente es más fácil ver cómo los "otros" pueden mejorar su forma de comportarse -i en la FEPA también hay espacio para mejorar!

La FEPA cuenta con 42 miembros de los 90 miembros de la FIP, lo que significa que la FEPA tiene una gran influencia en todas las decisiones adoptadas en un congreso de la FIP.

Filatelistas de las federaciones miembros de la FEPA tienen una influencia impresionante en el desarrollo de la filatelia en términos mundiales - esta influencia es evidente en el número de filatelistas importantes involucrados en el trabajo de las Comisiones de la FIP.

Políticamente - por lo menos en los últimos 12 años - nuestro impacto en el desarrollo de la filatelia mundial ha sido limitado. ¿Por qué? En primer lugar, porque se habla demasiado i y nos olvidamos de escucharnos unos a otros!

La Directiva de la FEPA está convencida de que la actitud amistosa y de negociación es la única clave del éxito para nuestra afición y, además, estamos convencidos de que la inmensa mayoría de nuestros miembros comparten esta opinión.

Tal vez es sólo una Federación que está convencida de que el modo agresivo es el camino directo a los resultados.

En el pasado ni un sólo resultado se ha conseguido sobre la base de la actitud agresiva.

La frase siguiente:

"Nuestra afición, la Filatelia, es un pasatiempo agradable, una afición que es capaz de construir puentes entre las personas, a pesar de las fronteras políticas, la religión y el origen étnico."

También es válido cuando se trata de cuestiones administrativas y de organización.

Con la frase anterior en mente y una actitud sonriente y cortés hacia los demás me siento convencido de que la impresionante cantidad de recursos que invertimos en conjunto para el beneficio de nuestra afición común - se invertirá mucho mejor que hoy.

En el Congreso de FEPA en París en junio, se acordó ejecutar un proyecto de la FEPA:

"Cómo cambiar la dirección"

El proyecto se propone abordar la situación actual y propone las acciones necesarias "para cambiar la dirección" hacia un escenario de 2020.

El proyecto será coordinado por el FEPA director Giancarlo Morolli como Project Manager. Cada Federación miembro ha sido invitada a nombrar un "delegado del proyecto" que será el punto de contacto único para dicho miembro. Él / ella es responsable de proporcionar la información y la retroalimentación solicitada, así como para informar a la dirección de su Federación y obtener sus puntos de vista sobre el proyecto.

Un equipo del proyecto ("grupo de trabajo") que consiste en no más de 7 personas estarán trabajando activamente en el desarrollo del proyecto. Serán nombrados por la Directiva de la FEPA preferiblemente no entre los delegados de los proyectos y estará presidido por el Project Manager.

El Vicepresidente José Ramón Moreno preparó y distribuyó en nombre de la Directiva unos Cálculos de los costos totales para los expositores en las exposiciones FIP futuras. Con el apoyo de las federaciones miembros de la FEPA este documento será presentado a la Directiva de la FIP. La intención es dirigir la atención hacia el dramático aumento del costo de los expositores y la forma de reducir los costos totales de los organizadores de exposiciones futuras.

Tenemos que reducir los costes totales de las futuras exposiciones internacionales pensando nuevas maneras de hacerlo.

Exposiciones especializadas con menos cuadros y menos días, parece ser una de las posibilidades obvias.

ECTP - el Campeonato de Europa de Filatelia Temática se organizará la próxima vez en mayo de 2013 en conjunto con la Feria del Sello Internacional de Essen. La cuota es de 27 € por cuadro. Se espera que el expositor lleve personalmente la colección a la exposición - no hay costos para los comisarios. El próximo año es la 6ª vez que este Campeonato de Europa se organiza.

¿Quién será el próximo en organizar un Campeonato de Europa en una de las clases de exposición demás?

Tengo muchas ganas de recibir sus ideas y con mucho gusto publicaré en FEPA NEWS todo lo bueno y nuevo que haya demostrado su eficacia como herramientas de ahorro de costes.

Jørgen Jørgensen

Maribofila 2012 – The story of Success



Poster in front of exhibition hall

In previous numbers of FEPA News everything about preparing the exhibition where nearly half of Europe took place were published. Such exhibition held in Slovenia for the first time. In spite of this, Maribofila 2012 was the story of success. Following statements received by e-mail soon after closing of the exhibition testify for this affirmation:

- Since yesterday, undoubtedly, the double international Philatelic Exhibition "Maribofila 2012" is now a successful event that has written a brilliant page in the history of European Philately.
- MARIBOFILA was a success - from the Opening Ceremony to the Palmares everything seems to be planned into details and all the activities were well received by the visitors.

- I thank to the excellent exhibition that you have produced in Maribor. It was something that will remain in our memory as a very good moment to Slovenia and Europe.

There are three of many such sentences I received after the exhibition. They are expressed by philatelists with a lot of experiences which give special value to the whole event. Now somebody can ask who is "guilty" for such success. There are few facts for this:

Planning all details about the exhibition in due time which allowed good arrange with Post of Slovenia which was the main sponsor and also found support from many other sponsors and donors.

But the most important thing was very good team which worked on preparing the exhibition. Some members of organizing committee worked more some less but never happened that any detail of the event stayed uncovered. Beside organizing committee there were also a huge number of volunteers which helped that everything during the exhibition went smoothly. Thanks for all of them once more.

But much more than huge number of words can be expressed by photos. From them everyone can imagine the atmosphere of Maribofila 2012, so here they are.



Working team for mounting frames has international participants. Francis Ambrus (Romania) stands the second from left side, Nicos Rangos (Cyprus) kneels on the right site. In front row is Staša Bračič, chef of exhibition and Igor Pirc, president of Slovenian Philatelic Association (FZS).



Auditorium before the opening ceremony

FEPA president Jørgen Jørgensen handed over the FEPA Certificate of Appreciation to Bojan Bračič, president of the Philatelic Society Maribor.



Exhibition was opened by: from left Bojan Bračič, president of the Organizing Committee, Tomaž Kancler, vice mayor of Maribor, Sabina Podkrižnik, director of the Market Department of Post of Slovenia, Jørgen Jørgensen, FEPA president and Igor Pirc, FZS president.



Igor Pirc, FZS president and Staša Bračič who conducted all entertainments on Maribofila 2012, at presentation of stamps which issued in the time of exhibition.



Dealers and postal administrations had also place in exhibition hall



Helmut Kobelbauer (Austria) sitting in first row presented new book Postal Censorship in SHS Kingdom

Dari Filjar (Croatia) had lesson about postmen's remarks on mail made with pencil.



Group of pupils from primary school Hajdina watched the competition on stage.



Group of our guests in front of the oldest wine in the world (old over 400 years)



The group of young philatelists from primary school from Celje which won the philatelic competition, with their mentor Tone Petek.



Attendants of Maribofila 2012 (commissioner, jurors, guests, organizers etc.) in front monastery Žiže.



At the end of the Palmares ceremony Igor Pirc delivered Balkanfila flag to Spas Panchev, former president of Balkanfila, because the organizer of next Balkanfila exhibition is still not confirmed.



President of Maribofila 2012 organizing committee delivered Alps Adriatic Philately (AJP) flag to Jvo Bader, AJP president, because the anizer of next AJP exhibition is still not confirmed.

P. s.

Along to the discussion of unacceptable frame fee on some exhibitions which will take place in Asia in 2013; in Maribor frame fees were 10 euro for frames containing 12 pages (Alps Adriatic Philately part), 15 euro for literature and 20 euro for frames containing 16 pages (Balkanfila part). We had guests from 19 European countries. Slovenia is one of countries in deep crises so find sponsors and donators was not easy work. But with hard work of organizers many things are possible.

Bojan Bračić

Photos: Milko Linec, Veni Ferant

Salon du Timbre



The 6th edition of the Salon Planète Timbres organized every two years by the French Post and the French Federation (FFAP) was held at the Floral Park of Paris from the 9th to the 17th June 2012. There were 23.000 square meters for activity spaces, Postal Administrations, Dealers and the Exhibition Halls. 1682 frames were on display, containing some of the best collections of all of Europe. The event joined the French Championship of Philately with 505 frames and the remaining 1177 belonging to the International Philatelic Exhibition.



Left, Inauguration : Jean-Paul Bailly, President of the French Post, Cristèle Fontaine, Director de Phil@poste, Nicolas Routier, President of Sofipost, Claude Désarménien, Vice-president of the French Federation and Robert Cloix, Federation's President. Right photo, queuing to buy the "Collection Etoiles d'Or"



The Commissioners of the International Exhibition with Bernard Jiménez, Vice-President of the O.C. and responsible of the Philatelic area: Nicola Xaro, Rainer Von Sharpen, Klaus Schopfer, Constant Kockelbergh, Yordan Kocher, Nicos Rangos, Ivan Libric, Lars Peter Svedsen, Pietro Bajocchi, Francisco Javier Castro Manrique, Juri Laanesaar, Seppo Laaksonen, Alain Hecquet, Frank Walton, Socrates Bosovitch, Denes Czirik, Sigudour Peturson, Moshe Burshtein, Bruno Crevato-Selvaggi, Guy Jungblut, Tomo Katuric, Marit Elind, Cees Janssen, Drzewieck Przemyslaw, Marcial Passos, Vit Vanicek, Leonard Pascanu, Konstandin Filobok, Aleksandar Krstic, Miroslav Bachraty, Bojan Bracic, Beng Bengston, Mehmet Akan and Veclav Savin.

Amongst other special issues, there was the called "Collection Etoiles d'Or" , a folder of 15 sheets with a limited printing of 6000 numbered copies of the Marianne de Beaujard , sold en exclusive at the Salon Planete Timbre at the price of 125 Euros. They were sold in a couple of hours.

The excellent organization was the responsibility of the Committee formed by Christèle Fontaine and Robert Cloix as Presidents ;Vice-Presidents : Bernard Jimenez and Georges Guigues, Commissioner General for the Salon , Joëlle Amalfitano and the Commissioner General for the Exhibition , Claude Desarmenien.



The International Jury (left side) was composed by: Présidents d'honneur : Robert Cloix (Président of the FFAP), Jørgen Jørgensen (Président of the FEPA). Président : Bernard Jimenez , Secrétaire : Jose Ramon Moreno, Secrétaire administratif : Alain Hecquet , Traditional Philately : Jussi Tuori , Lars Peter Svendsen, Robert Dedecker , Salam Hany, Postal History : Peter McCann, Francis Kiddle , Arman Arikan, Boncho Bonev , Wolf Hess and Mario Mentaschi . Experts : Jean-François Brun (on both exhibitions), James Van Der Linden and Eduardo Escalada. The National Jury (on the right side) was formed by Georges Guigues, President, Robert Cloix, Vice-president, Yvette Cloix, Secretary, Michel Letailleur, Alain Tarbouriech, Guy Dutau, Jacques Foort, Michel Tixier, Jean-François Gibot, Luc Guillard, Patrick Lacastaignerate, Jacques Foort, Jacques Renaud , Dominique Durand, Jean-Claude Roussel, Claude Désarménien, Pascale de Mezamat, Stéphanie Carruggi, Michel Liflard,

The event was attended by 115.000 visitors, 20.000 scholars amongst them. Many of the numerous activities were devoted to the youngsters, attracting them to philately.



Activities for the youth, and the winner of the Grand Prix International, Jesús Sitjá, receiving his trophy from Robert Cloix , Président of the FFAP in presence of Claude Desarmenien, Vice-président of the French Federation

The Grand Prix de l'of the National Exhibition and so the Champion of France of Philately was Jean-Pierre Magne for its exhibit « Les relations postales de la Russie Impériale vers la France de 1858 à 1875 ». The « Salon du Timbre de Paris 2012 » was a great succès. Congratulations to the O.C. and specially to its Vice-president Bernard Jiménez who worked enormously to achieve this fantastic result.

JRM

Minutes of the 28th FEPA Congress in Paris 10th June

1. Welcome. FEPA President Jørgen Jørgensen opened the Congress and welcomed all participants. The President of the French Federation of Philatelic Associations Mr. Robert Cloix welcomed all participants to Paris and wished good and successful work to the congress.

Mr. Jørgensen thanked to FFPA and to the French Post for its hospitality, repeated the agenda and turned over leading of the congress to Mr. Jose Ramon Moreno.

2. Roll Call and choice of Tellers
3. Minutes of the 2011 Congress in Opatija
4. Ceremony of FEPA Awards
5. Reports of the Board
6. Financial Statements 2011
7. Budget 2013
8. Motions from the FEPA Board: Update of FEPA Statutes and FREGEX
9. Motions from the Portuguese Federation: Change of FEPA Statutes and FREGEX
10. Short break
11. FIP Congress
 - 11.1 Election to board and Commissions
 - 11.2 Change of FIP regulations
12. Exhibitions
13. Next FEPA Congress
14. Any other matters and close of the Congress

2. Roll Call and choice of Tellers. Secretary General, Bojan Bracic made the Roll Call as follows:

ALBANIA	Nikola Xharo	ITALY	Bruno Crevato-Selvaggi
AUSTRIA	Alfred Kunz	LIECHTENSTEIN	proxy to Austria
BELGIUM	Constant Kockelbergh	LUXEMBOURG	Jos Wolff
BULGARIA	Boncho Bonev	MACEDONIA	proxy to Croatia
CROATIA	Ivan Libric	NETHERLANDS	C.J.E. Janssen
CYPRUS	Nicos Rangos	NORWAY	Tore Berg
CZECH REPUBLIC	Vit Vanicek	POLAND	Przemyslaw Drzewiecki
DENMARK	Søren Chr. Jensen	PORTUGAL	Pedro Vaz Pereira
EGYPT	Magdi Abd El Hadi	ROMANIA	Leonard Pascanu
FINLAND	Ari Muhonen	SERBIA	Aleksandar Krstic
FRANCE	Robert Cloix	SLOVAKIA	Miroslav Bachraty
GERMANY	Dieter Hartig	SLOVENIA	Bojan Bracic
UNITED KINGDOM	Francis Kiddle	SPAIN	Fernando Aranaz
GREECE	Antony Virvilis	SWEDEN	Jonas Hällstrom
HUNGARY	Denes Czirok	SWITZERLAND	proxy to Germany
ICELAND	Sigurdur Pétursson	TURKEY	Arman Arikan
IRELAND	proxy to Slovenia	UKRAINE	Veslav Savin
ISRAEL	Burshtein, Moshe		



Present were 35 delegates out of 42, which means 83 % of presence. Consequently all decisions adopted by the Congress were valid.

For tellers were appointed Alexander Bartoc and Ivan Libric.

Robert Cloix, president of the French Federation welcomed all the delegates to Paris and to the Congress

3. Minutes of the 2011 Congress in Opatija.

As the minutes of the 2011 FEPA Congress in Opatija were sent to all National Federations, President Jørgensen asked the delegates for comments or questions. The minutes were confirmed with 32 votes for and one against.

4. FEPA Awards. Giancarlo Morolli presented the medal for exceptional support to organized philately to the president of FFPA who received it in the name of awarded Françoise Eslinger, director of Phil@poste 2003 to 2011.



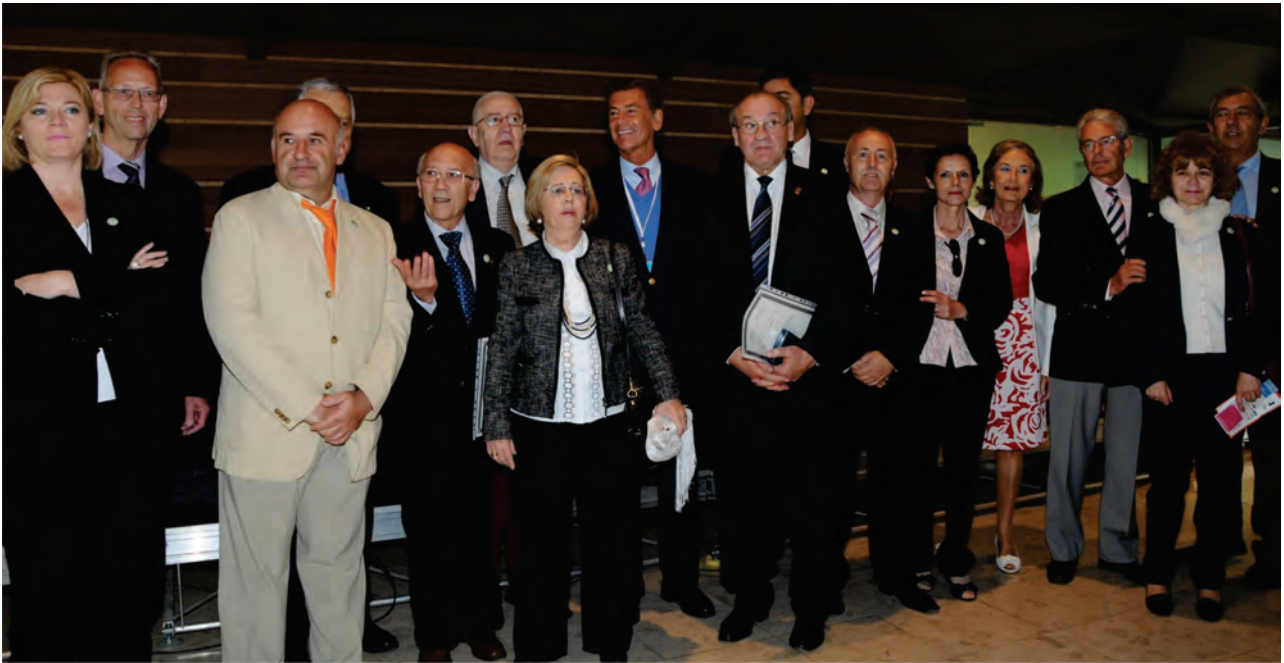
FEPA Medal for exceptional service to organized philately was given to Joseph Wolff, RDP, Honorary president of FIP.



For exceptional philatelic study and research Wolfgang Maassen was awarded for his book "From the First Album and Catalogue to Publishing Houses of Global Standing". The Award will be presented to Mr. Maassen during the IPHLA Exhibition next November in Mainz (Germany).

FEPA President Jørgen Jørgensen and Giancarlo Morolli presented the FEPA Certificates of Appreciation to the president of the Sociedad Filatelica y Numismatica Granadina (S.F.N.G.), Spain and to the president of the Danish Philatelic Association in the name of the Vejle Frimærkeklub (Stamp Club), Vejle, Denmark. Filatelistično društvo Maribor (Philatelic Society Maribor), Slovenia was already awarded at the opening ceremony of Maribofila 2012.

5. Reports of the Board. All reports had been sent to the National Federations previously, so they were not repeated. Mr. Jørgensen asked if anybody want to discuss the reports. As there were no questions he presented the strategic project in the pipeline – "How to change direction". Main reasons for mentioned project are



An impressiv delegation from Sociedad Filatelica y Numismatica Granadina (S.F.N.G.) were present to receive the Certificate of Appreciation.

Reports of the board continued:

- The average age of our members is increasing,
- The number of organised philatelists is decreasing.
- The Posts are less willing to sponsor philately – the number and size of philatelic exhibitions are decreasing.

FEPA board suggested to form a Strategy working group of members representing all parts of Europe. Mentioned working group should have app. 6 members nominated by the member federations – preferred are philatelists of age below 50 year, because we want new and fresh ideas. Consultant and coordinator to this group from FEPA Board will be Giancarlo Morolli. Working group will check their ideas with the Backing group which consists of one member from each member federation.

Delegates from Finland, Israel, Austria and Portugal supported the project which was unanimously confirmed.

6. and 7. Gerhard Kraner presented the Annual Report 2011 and the Budget 2012 and 2013, explaining some of the major figures. He also asked all delegates to pay membership fee in due time. Both documents were approved by unanimity of the Delegates, giving thanks to the FEPA Treasurer. Mr. Vaz Pereira suggested to raise membership fee to EUR 250, but there were no further discussion about this suggestion.

8. Motions from FEPA Board; update of FEPA Statutes and FREGEX.

Proposed changes to FEPA documents were sent as first draft to all members federation. Comments came only from Sweden. The same was with second draft which was finally harmonized with the Swedish comments and sent to all member federations again.

Mr. Vaz Pereira explained that FEPA statutes should be change in some essential things not only in few words; we should talk more about them and hear comments of all members.

Mr. Jørgensen explained all suggested changes point by point. Mr. Vaz Pereira answered that Portuguese philatelic federation is against point 7.2 of FEPA Statutes which talks about cooperation between FEPA and FIP, because FIP do not want to cooperate with FEPA. The same is with point 3.1.

9. Motions from the Portuguese Federation.

Mr. Moreno proposed that these motions were postponed till next FEPA Congress. This was not necessary because Mr. Vaz Pereira withdraw these motions.

Mr. Virvilis asked about validity of medals from different exhibitions. When medals have the same validity as that one received at continental or world exhibitions?

Mr. Vaz Pereira proposed voting for FEPA documents changes with secret ballot.



10. The result of the voting was 18 YES and 17 . NO so changes were not accepted

11. FIP Congress

11. 1. Election to FIP Board and Commissions. FEPA President Jørgen Jørgensen explained that after changes of FIP statutes FEPA has not right to defined candidates which will represent FEPA in FIP Board and Commissions so we can only propose to delegates to vote for candidates from FEPA and to choose the best one.

11.2 Change of FIP regulations. Mr. Jørgensen explained the changes of FIP documents proposed by FIP board which will be on discussion and confirming at 72nd FIP Congress in Jakarta.

Mr. Pereira said that he cannot agree with explanation of Mr. Tay, FIP president about the problem of jurors and explain the situation in Lisbon in 2010. Giancarlo Morolli added that rotation of jurors should be strictly.

From the two languages of the FIP congresses one must be English;

- FIP coordinator to exhibition cannot be exhibitor in that exhibition.

Mr. Vaz Pereira added that we cannot accept new definition proposed by the FIP board about national commissioner and called all delegates to the FIP Congress in Jakarta to not accept changes of FIP statutes, GREX and Guidelines for the duties and accreditation of Jurors proposed by the FIP board.

Jussi Tuori commented that somebody in FIP board should be responsible in future for cooperation with national philatelic federations, associations or unions.

José Ramón Moreno said that in his opinion was not acceptable that a FIP Vice-president representing the FEPA members send no reports nor a single information to the national federations about what he was doing within the FIP Board. Not a single e-mail in the whole



Mr. Jørgensen and Mr. Moreno informed about the results of the meeting between the FEPA, FIP and the other Continental federations representatives held in Prague in December 2011 which were already accepted by FIP board:

- it is not acceptable that FIP chose another juror from a federation if the national philatelic federation already appointed some, without further agreement with the involved

period of 4 years.

Bernard Jimenez explained his work in the FIP board and suggested that Europe must says STOP to increasing frame fee. He will warn at FIP Congress in Jakarta on problems which occurred with exhibitions in Asia. Fernando Aranaz, explained that after the corporation of new Asian member federations,

the FEPA votes were no more enough to take the decisions, and so it is essential to dialogue and to reach compromises with other continental federations.

Mr. Jørgensen and Mr. Moreno are invited to the meeting of all continental representatives with FIP board before the FIP Congress. They will demand that FIP not only solves the problems in Asia but also focus on the problems in Europe and mention the lack of communications with the FIP board and the worries of the European Federations about the sharp increase of the costs for the exhibitors. We have to try to fix a "ceiling" in the frame fees, and also to maintain free participation for the Youth exhibitors.

Francis Kiddle said we need the exhibitions. As exhibitions are expensive we must pay – it is the end of story.

Mr. Vaz Pereira answered we must take into consideration also small countries for them such decision is unacceptable.

Mr. Morolli warned all organizers of exhibitions that problems with custom clearance should be solved at the beginning not and the end when they arise.

12. Exhibitions. Next philatelic exhibitions will be in future:

- **LIBA 2012** from August 16th to 19th 2012 in Schaan, Liechtenstein; FEPA recognition
- **Gmunden 2012** from August 23-26. International stamp exhibition with all classes on 700 frames. Exhibition has FEPA support, consultant is Gerhard Kraner.
- **IPHILA 2012** from November 2nd to 4th in Mainz. International Literature Exhibition has FEPA patronage. Consultant is Giancarlo Morolli.
- **NORDIA 2012** from November 2nd to 4th in Roskilde. Nordic countries and Scandinavian Collectors Club in USA. All classes, 1000 frames. FEPA recognition, consultant is Jørgen Jørgensen
- **ECTP 2013** from May 2nd to 4th in Essen. 6th European Championship in Thematic Philately has FEPA recognition. On May 4th and 5th there will be Thematic juror seminar
- OSTROPA 2013 - FEPA support were granted to the exhibition.
- Bill Hedley made a short presentation on **London 2015 "EUROPHILEX"**. Theme is Europe meet in London. Exhibition will be open from May 13th to 16th 2015 in Business Design Centre (venue from London 2010).

1,400 frames will be on display for Traditional Philately, Postal History, Thematic Philately, Open Class, Revenue and Postal Stationery. The FIP has given recognition to the event and they ask for full FEPA patronage. Organizers invited FEPA Congress to hold its 2015 meeting in London. The Congress accepted this invitation and granted FEPA Patronage to London 2015 "EUROPHILEX"

13. Next FEPA Congress. Mr. Aranaz invites Congress delegates to have 2013 FEPA Congress in Madrid in October 2013.

14. Any other matters. Mr. Denes Czirok read the conclusion from Alps Adriatic Philately meeting in Maribor about the unacceptable high frame fees which are foreseen for next exhibitions in Asia. The same was done by Boncho Bonev in the name of Balkanfila. Both reports will be given to the FIP board in Jakarta.

Bojan Bračić

Please remember to send
your contribution to the next
FEPA NEWS in due time!

Deadline for FEPA NEWS No 23

15 June 2013

FEPA Congress in Madrid

*See you in
Madrid
4th to 6th of
October 2013!*

FIP Congress in Jakarta

World Stamp Championship INDONESIA 2012 in Jakarta June 18th to 24th 2012 hosted the 72nd FIP Congress and meetings in all the 11 FIP Commissions.

Each 4th year there are elections to the Commission Bureau's which in general attract more delegates to the many meetings.

Quite natural the number of meetings were impressive – communication via email is very effective but nothing can match the possibility of meeting face to face.

FIP met the Continental Federations

At the meeting between FEPA Board and FIP in Prague late in 2011 it was agreed that FIP board would organize a meeting with representatives from the 3 Continental Federations during INDONESIA 2012.

At this meeting FEPA were represented by President and Vice President – President Tay informed us among other topics about the procedures that FIP board had decided to follow at the Congress.

Jose-Ramon Moreno and I used this opportunity to present the two "papers" from the Balkanfila and Alps-Adria groupings concerning the increase in frame fee and the expected serious impact on the number of exhibitors at future FIP exhibitions.

With no doubt these two papers and their message from a major group of FEPA Federations were seen as a serious message that called for reaction from FIP Board.

As a spontaneous reaction FIP decided to publish at the FIP Congress next day that frame fee in excess of 100 USD for the coming 3 years were unacceptable.

It was agreed that a tight communication between FIP and the Continental Federations should to be given high priority and as a consequence President Tay promised to convene the next meeting at one of the world exhibitions in 2013.

FIP Commission meetings

The Commission Bureau members are elected by the National Commission delegates – many of those were represented by proxy – which meant that some of the delegates were quite busy "running" from meeting to meeting casting their votes.

A few of the commissions had the election as the only topic on their agenda – it is really a pity they didn't grasp the opportunity and used the possibility of organizing a philatelic discussion or presentation with so many delegates being present.

5 of the 11 presidents were reelected which means 6 new commission presidents.



From left to right: José Raul Lorenzo (YOUTH), George Constantourakis (MAXIMAPHILY), Ross Wood (AEROPHILATELY), Kurt Kimmel (POSTAL HISTORY), Igor Rodin (ASTROPHILATELY), Lars Engelbrecht (POSTAL STATIONERY), Francis Kiddle (REVENUES), Brian Trotter (TRADITIONAL PHILATELY), Jonas Hällström (THEMATIC PHILATELY) Missing on the photo: Klaus Schöpfer (FIGHT AGAINST FORGERIES), Anthony Virvilis (PHILATELIC LITERATURE)

Based on the many visions for the future that were presented by the elected presidents - communication was the guiding star - we are really looking forward to 4 busy years for the national delegates that is responsible for bringing information from the commissions to the national collectors.

FEPA Meeting before the Congress

3 days before the Congress the Continental Federations were given the opportunity to convene meetings with the delegates from their respective Federations.

Vice President Jose-Ramon Moreno and I chaired the meeting with the FEPA delegates. The continental meetings were all 3 placed same time as a City tour for Commissioners and spouses. We were anxious to see which invitation that was the most popular.



Thanks to those being present!

The general feeling among the attendants were that the many different views present mainly were based on lack of communication.

FIP Board cannot expect that the member federations accept to be seen a rubber stamp that is expected to meet at the congress – and without any discussions confirm decisions already taken and put into force by the board.

In a democratic organization like FIP it is expected that decisions are based on a discussion in the board – a dialog with the members and a final voting at a congress.

FIP Congress

At the Congress 84 members out of 90 were present in person or by proxy. The FIP Board had done their homework and a huge majority of all votes followed the advices given by the board.

The amendments to GREX as presented and agreed by the board were pooled in one secret ballot with the result: 63 yes and 21 against.

The 12 motions submitted by the Portuguese Federation were pooled in another secret ballot, with the following voting theme: "Do you agree that all 12 Motions of Portugal being rejected in one vote"?

The result was as follows: 65 Yes, 16 against and 3 abstentions.

The Congress was scheduled to last from 09.00 till 18.00 with 1½ hours lunch break. The Congress closed shortly after lunch.

The Congress were – with a very few exemptions – cleaned for input from the floor. The process looks effective, but all experiences indicate that one-way communication risks to kill the feeling of "being involved". The members wants to feel involved – and one way forward could be to improve the communication with the member federations via FLASH – FIP Website and Newsletters.

I will personally welcome that the agenda for the next congress allocate 1 hour to "discussions"!



The FIP Board together with the President of Indonesian Philatelist Association Liet. gen (Rtd) R. Soeyono - from left to right:

S. Gongvatana, Vice president - B. Beston, Director - B. Jimenez, Director - Tay P. H. President
F. R. Aranaz, Vice president - D. Eaton, Vicepresident -
R. Soeyono, President of Indonesian Philatelist Association - P. McCann, Director



geschnitten & gezähnt

LIBA 2012 – Liechtensteiner Briefmarkenausstellung vom 16. bis 19. August 2012

Diese Ausstellung wurde anlässlich des 100. Geburtstages der ersten Liechtensteiner Briefmarke durchgeführt. Die Ausstellung fand im SAL, Lindahof, in Schaan statt. Ein idealer Ort, eine würdige Eröffnungsfeier, eine grossartige Ausstellung, eine tadellose Organisation und eine perfekte Zusammenarbeit zwischen Handel und OK zeichneten den Event aus. Der Festabend krönte die in allen Belangen gelungene Briefmarkenausstellung. Da konnten auch gestandene Ausstellungsmacher noch dazulernen. Die freundliche Atmosphäre übertrug sich auf alle Besucher. Man sah nur glückliche Gesichter.



Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden mit einer besonders schönen Beflagung begrüsst.
Les nombreux visiteurs furent accueillis par de spécialement beaux et originaux drapeaux LIBA 2012.



Konzentriert und interessiert verfolgen Fürstin Marie und Erbprinz Alois von Liechtenstein die Ansprachen an der Eröffnungsfeier.
Concentrés et intéressés, la Princesse Marie et le Prince Héritier Alois von Liechtenstein écoutent les discours pendant la cérémonie d'ouverture.

Die weltbekannte Flamencotänzerin Nina Corti, Mitglied der Jury für die Neuheiten-schau, versucht sich als Liechtensteiner Postbotin. *La danseuse de flamenco de renommée mondiale Nina Corti, et qui fut membre du jury pour l'exposition des moncadres, s'essaie en factrice motorisée du Liechtenstein.*



Peter Marxer erklärt am Stand von Jean-Paul Bach chinesischen Besuchern die Liechtensteiner FDC-Kultur.
Au stand de Jean-Paul Bach, Peter Marxer explique à des visiteurs chinois la «culture» des enveloppes 1^{er} Jour (FDC) du Liechtenstein.



Frau Evelyn Beck im Original und als Gesicht der LIBA 2012.
Mme Evelyn Beck en nature et en photo pour la LIBA 2012.

LIBA 2012 – Exposition philatélique du Liechtenstein, du 16 au 19 août 2012

Cette Exposition fut mise sur pied à l'occasion du centième anniversaire de l'émission du premier timbre-poste de la Principauté du Liechtenstein. L'Exposition eut lieu à Schaan, dans la SAL, Lindahof. Installée dans un cadre idéal, la magnifique Exposition fut inaugurée par une fête digne de son importance. Une organisation sans faille et une parfaite collaboration entre les négociants et le comité d'organisation firent de cette Exposition un immense succès. La soirée de gala clôtura cette Exposition en tous points parfaitement réussie. Elle pourrait même servir d'exemple à de futurs organisateurs d'expositions. L'ambiance amicale plut à tous les visiteurs : il n'y avait que des visages heureux.



Norbert Hasler, Chef der Philatelie Liechtenstein, stellt die Briefmarkenentwerfer des Rekordblocks vor. Die Marken für den Block wurden an der Eröffnungsfeier vom Publikum ausgewählt, der Block war innerhalb von weniger als einer Stunde bereits gedruckt. Das bedeutet einen Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde für die am schnellsten gedruckte Briefmarke der Welt. *Norbert Hasler, le responsable du Service Philatélique de la Poste du Liechtenstein, présente les créateurs des timbres du bloc des records. Les timbres qui constituent le bloc furent choisis par le public lors de la cérémonie d'ouverture. Et ils furent imprimés tout de suite après, en moins d'une heure. Cette prouesse permettra de figurer dans le Livre des records Guinness en tant que «timbre-poste imprimé le plus rapidement au monde».*



Die stolzen Sieger mit ihren schönen Entwürfen. Les lauréats sont tous fiers de leurs projets.



Nina Corti gestaltete 2007 die Sondermarke «La danse» und schickt allen SBZ-Leserinnen und -lesern herzliche Grüsse. *Nina Corti a dessiné le timbre-postes spécial «La danse» et adresse à toutes les lectrices et tous les lecteurs du Journal Philatélique Suisse ses plus cordiales salutations.*



Jeder Aussteller erhielt einen kompletten Schalterbogen des Rekordblocks geschenkt. *Chaque exposant a reçu en cadeau une feuille entière du bloc des records.*



Drei begeisterte Philatelistinnen: Carmela Lüchinger, Daniela Weggler und Daniela Wieland, geniessen die lockere Atmosphäre an der LIBA 2012. *Trois philatélistes enthousiastes, Carmela Lüchinger, Daniela Weggler et Daniela Wieland, profitent de l'ambiance détendue de la LIBA 2012.*

geschnitten & gezähnt

Totgeglaubte leben länger (Cross Bones) ist nicht nur der achte Kriminalroman der US-amerikanischen Autorin Kathy Reichs, sondern das gilt auch für unsere Rubrik «geschnitten&gezähnt», die nach einer kreativen Pause ihr Comeback feiert. Bestritten wird diese beliebte Kolumne auch künftig vom fliegenden Reporter der SBZ: Jean-Paul Bach.

Weitere Bilder zum Herunterladen oder auch nur zum Betrachten finden Sie auf www.jpbach.ch.

Gmunden 2012. Eine Nachlese

Vom 23. bis 26. August 2012 war das hübsche Städtchen am Traunsee wieder der Mittelpunkt der Philatelie. Die hochkarätige Rang I-Ausstellung, anerkannt durch die „Federation of European Philatelic Associations“ (FEPA), hatte ohne Zweifel internationales Niveau.



Foto: IVI

Präsentierte die neue Sondermarke „Gmunder Keramik“: Philateliechef Ing. Jörg Pribil.



Veranstaltungsort der Gmunden 2012: das „Toscana“ Kongresshaus am Traunsee.



Hochkarätig: die Exponate der Wettbewerbsausstellung im Rang I.



„Business as usual“: Gmunden 2012.

Ende August ist man in Gmunden, wo sonst? – Als philatelistisch interessierter Mensch ist dieser Termin so etwas wie ein Fixpunkt im jährlichen Kalender, heuer gab es jedoch ganz besonders viele Gründe für den Ausflug ins oberösterreichische Salzkammergut: erstens feierte der Briefmarken- und Münzensammlerverein Gmunden sein 75-jähriges Bestandsjubiläum, zweitens war die gezeigte Wettbewerbsausstellung auf absolutem internationalem Top-Niveau (Rang 1 mit FEPA-Anerkennung), drittens wurden gleich zwei neue Sondermarken vorgestellt („200. Geburtstag Rudolf von Alt“ und „Gmunder Keramik“), viertens fand wieder eine interessante Briefmarkenbörse mit einem vielfältigen Angebot namhafter Händler aus dem In- und Ausland statt, fünftens gab es eine Schiffs-Sonderpostbeförderung, sechstens trifft man immer viele nette Menschen in Gmunden, siebentens und so weiter und so fort. Fest steht: Reinhard Neumayr, dem Obmann des BMSV Gmunden, und seinem engagierten Team ist es wieder einmal gelungen, aus der Veranstaltung einen lebendigen Event zu machen – und so versammelte sich alles, was in der österreichischen Philatelie Rang und Namen hat, wieder in Gmunden. Das direkt am Traunsee gelegene Kongresshaus „Toscana“ bot, heuer übrigens bereits zum 18. Mal (!), neuerlich einen würdigen Rahmen für das abwechslungsreiche Briefmarkenfest. Besonders positive Erwähnung verdient freilich die Tatsache, dass von den 122 Exponaten, die sich dem Wettbewerb gestellt haben, auch 19 Jugendliche mit Erfolg dabei waren. Weiters aufgefallen sind die großzügige Spende des Vereins an das SOS-Kinderdorf Altmünster sowie der rundum neu gestaltete Ausstellungskatalog. Resümee: Gmunden hat sich einmal mehr charmant empfohlen – nicht zuletzt auch für die Neuheitenschau, die nächstes Jahr hier stattfinden wird.



Thomas Rieger,
aus: „Die Briefmarke“,
Heft 10.12



Fotos: Thomas Rieger

Spendenübergabe an Siegfried Weber, Büroleiter des SOS-Kinderdorfs Altmünster.

Festakt zum 75-jährigen Bestandsjubiläum des BMSV Gmunden. V.l.n.r.: VÖPh-Präsident Mag. Anton Tettinek, Bürgermeister Heinz Köppl, Obmann Reinhard Neumayr, WIPA-Präsident Horst Horin, FEPA-Koordinator Gerhard Kraner und Juryvorsitzender Dr. Gerald Heschl.

Postage Stamp Exhibition LIDICI 2012

For the Czech Republic the year 2012 is a year of significant 70th anniversary of Lidice tragedy. We are obliged to commemorate this important anniversary. The Union of Czech Philatelists in cooperation with Lidice memorial decided to prepare a stamp exhibition to this event. The exhibition was held in Lidice (the village is 20 km far from Prague) from 20th till 23rd September, 2012. The organizing committee organized the philatelic exhibition LIDICE 2012 in two parts. The first run for the exhibits without any qualification and second run for the exhibits that had qualification of the first stage and had possibility to get qualification for the national exhibition that will be next year.

In the first run we had 38 exhibits and in second run 17 exhibits in over 200 frames. The Jury had a very difficult work, it was necessary to finish everything within one day. The Jury followed the General Regulations of the FIP and had possibility to use EXPONET. All exhibits were scanned and get to the international exhibition portal EXPONET. Jury could see the exhibits several weeks before exhibition and had time enough to study everything properly. It is a very good advantage to sit at home and prepare everything before official date of starting. Getting results so early was necessary because we had prepared gold, silver and bronze medals for all exhibitors and had to write the names on medals that took some time.



*The first vice-chairman of Czech Senat
Mr. Přemysl Sobotka*

The open ceremony was on Thursday 20th September early in the morning at 11.00. The

first vice-chairman of Czech Senat Mr. Přemysl Sobotka welcomed all visitors. Mr. Sobotka granted his patronage to the LIDICE Exhibition 2013. Chairman of organizing committee Mr. Jiří Sedlák thanked all participants that helped to finish the exhibition. Among other official guests were Chairman of Lidice memorial Mr. Milouš Červenci, Mayor of Lidice Mrs. Veronika Kellerová, management of the Czech Post, management of the Union of Czech Philatelists. There was not place enough in the Lidice Gallery and we used other two places to show the exhibits. Fortunately it was very close and due to nice weather the people could visit the famous Lidice park, where are the Roses from all over the world.

In the reception were necessary plans and coloured catalogue at disposal. The visitor could get at the reception post cards of Lidice, commemorative stamps, stamps with coupon of Lidice exhibition, books and other interesting material. Mrs. Tereza Šormová prepared designs of stamp coupons, postcards, medals, diplomas, catalogue and other.

The most important celebration Palmares – ceremony was on Saturday afternoon. The exhibitors received medals, diplomas and other prizes. Before exhibition we asked the big auctions philatelic and local businessmen to give some prizes for the exhibition. Everybody helped us and we had interesting philatelic prizes or books for every exhibitor. It is always net to hand over something or to get something. Chairman of organizing committee knew all exhibitors as well as their exhibits and could mention some words to the exhibits. The exhibitors had only one exhibition in the year and palmares is the topic and evaluation of their work.

We do believe the exhibition was nice and all participants were satisfied. Nowadays everybody is looking forward to the next philatelist exhibition in our country - OSTROPA 2013 in Jihlava the picturesque town in the middle of the Czech Republic. More information you will find on: www.ostropa.cz.

*Jiri Sedlak Vicepresident
of the Union of Czech Philatelists*

EuroScout 2012



In the German town of Rothenburg ob der Tauber was held from the 27th to 30th of September the 9th edition of the International Philatelic Exhibition Scout "EuroScout 2012". These exhibitions were opened in

Germany in 1996 in Grafing near Munich in Germany and every two years they have been celebrated in different countries: 1998 in Schwanberg, Austria, 2000 in Comacchio, Italy, 2002 in Ghent, Belgium, in 2004 in Prague, Czech Republic, in 2006 in Alcalá de Henares, Spain, in 2008 Benken, Switzerland, and in 2010 in Chelmsford, UK.



The exhibition, which is not competitive, has shown 32 top-level collections of collectors from Denmark, Finland, France, UK, Italy, Lithuania, Luxembourg, Netherlands, Norway, Austria, Portugal, Switzerland, Spain, Czech Republic, Germany and the United States.

In this occasion was included a section for newcomers on Open Philately of one frame, which was established in the previous edition, under the name of "Walter Grog Award", being awarded a prize of 500 CHF. In this area have

participated 23 collections and the winner was the Danish Leif Nielsen for his collection "Danish National Jamborees (before War)". The jury was formed by the Presidents that the IFSCO has had since its foundation.



The animated bourse and the new President, Werner Kradolfer with his predecessor, Luis Martínez de Salinas



As usual, coinciding with the exhibition was held the General Assembly IFSCO (International Federation of Scout and Guide Stamp Collecting Organizations).

The agreements reached includes the addition of two new members: Portugal with "CPCOE - Clube Português de Collectors of Escutistas Objects" and Sri Lanka with "Scouts & Guides on Stamps Society of Sri Lanka". It was also agreed that the next EuroScout will be held in Denmark in 2014.

Finally was proceed to renewal the Board, which was formed as follows: President: Werner Kradolfer from Switzerland, Vice-President: Ib Sandahl from Denmark and Secretary: Alfred Scherb from Switzerland.

FEPA Board meeting in Ljubljana

By invitation from the Slovenian Philatelic Association FEPA Board held their board meeting 29th and 30th September 2012 in Ljubljana. All members of the board were present.

A preliminary agenda were distributed before the board meeting:

Saturday 29 September:

09.00 Opening of the board meeting.

Welcome and housekeeping

FIP Congress in Jakarta – follow up!

1. Meeting between FIP Board and Continental Federations
2. Elections – FIP Board and Commissions
3. Frame fee

Paper from JRM

4. Statutes and GREX
5. Communication with the European members of FIP Board and Commissions

Exhibitions

- 2012 NORDIA 2012 2-4 November, Roskilde recognition
- 2012 IPHLA 2012 2-4 November, Mainz patronage
- 2013 ECTP 2013 2-4 May, Essen support
- 2023 OSTROPA support
- 2015 London 2015 patronage

Finances 2012,
budget 2012, 2013 and 2014

FIP Commissions

FEPA Award 2012

Coordinators handbook

12.30 Lunch

FEPA project: "How to change direction"

FEPA 2013 Congress in Madrid

17.30 Meeting close

From left to right:

Peter Suhadolc

Staša Bračič

Bojan Bračič

Robert Jordan

Jose-Ramon Moreno

Giancarlo Morolli

Jørgen Jørgensen

Vit Vaniček

Gerhard Kraner

Veselko Guštin



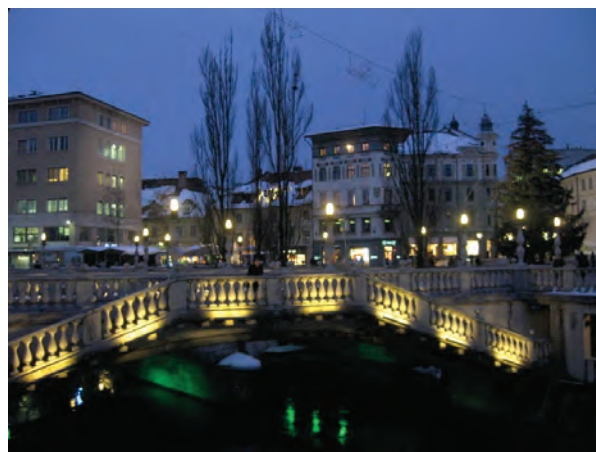
Sunday 30 September

09.00 Board meeting continued and wrap up from yesterday

FEPA Statutes and FREGEX

FEPA News no. 22a

12.00 Close of board meeting departure



The Triple Bridge in Central Ljubljana

The Board meeting left no time for sightseeing - except to and from the hotel to the restaurant in the evening.

FEPA Board will like to express our gratitude and thanks for the hospitality we met during our stay and meeting in Ljubljana.

EXFILNA 2012



On the 5th of October started in Calahorra (Rioja), the 50th edition of the Spanish National Philatelic Exhibition, EXFILNA 2012. The exhibition included 127 collections and 25 literary

exhibits. In total there were 674 frames that were on show at the Hall Europe. The first event was the presentation of the souvenir sheet dedicated to EXFILNA.

The presentation of the souvenir sheet was made by the Territorial Director of Zone III of the State Corporation SA Post Office Ms. Concepción Peraita Martín, who shared high table with the Major of Calahorra Mr. Javier Pagola, the President of the Spanish Federation of Philatelic Societies (FESOFI) Mr. Fernando Aranaz and the President of the Federation of Philatelic Societies Riojana, Mr. Fernando Herce



Overall view of the exhibition hall

*Opening Ceremony.
The Authorities,
"cutting the ribbon"*

Porres.

On the 6th the Europe Hall opened to the public the 'EXFILNA 2012' ,organized by Asfinca and sponsored by the City of Calahorra, the Spanish Post, the Royal Mint, the Government of La Rioja, the Spanish Philatelic Federation, 'FESOFI Foundation and the Federation of Philatelic Societies Riojana.

The opening ceremony was attended by the Minister of Education, Culture and Tourism, Gonzalo Chaplain, FESOFI's President Mr. Fernando Aranaz, Mr.

Francisco Javier Castro Delegate of FESOFI for this exhibition and the Commissioner of the Exhibition, Juan Carlos Senz, and a numerous crowd coming from the city of Calahorra and arrived from different parts of Spain.



What happened in October 2012



There were many activities for the youth led by the monitors of the Spanish Youth Commission



The Jury at work: Juan Manuel Cerrato, Agustín Alberto de León

After the read the jury report were presented the Certificates and Larg Golds to those exhibitors present

The high level of the EXFILNA 2012 is proved by the awards: 15 Large Golds, 33 Golds and 29 Grand Vermeil, constituting 60% of the collections on display with scores above 80 points.

National exhibition in Spain

Students spent a fun time in exposure to overjoyed one day of his visit coincided with the Government Delegate of the Rioja, D. Albert Breton who taught the letters were to be postmarked.

To finish the 50th edition of the National Philatelic Exhibition EXFILNA 2012, was Celebrated a Palmares dinner attended by over 130 people.



The Palmares gala dinner



Lluís Domingo, Grand Prix winner for his exhibit "The Black of 1850"

ROMAFIL 2012



14 exhibits were One Frame.

The jury, chaired by Mario Mentaschi, awarded Angelo Teruzzi with the Gran Prix in the Championship Class with the postal history exhibit "Postal relationships between Kingdom of Sardinia and Austrian Empire 1844/1861" (the same exhibits obtained the Gold Horn in Sindelfingen just few weeks after Romafil), while in the Competition section the Grand Prix was given to Stefano Alessio for his traditional philately exhibit "Kingdom of Sardinia".

The third Italian National Philatelic Exhibition for 2012 was held in Rome from 12 to 14 October 2012, in parallel with the commercial fair organized by the Italian Post Office (Poste Italiane). It was dedicated to the three competition classes: Postal History, Traditional Philately and Postal Stationeries. For the first two classes, participation was open only to the so-called classic (i.e. pre-1900) and multi-period (i.e. including items from both pre- and post-1900 periods) exhibits.

A total of 33 exhibits obtained the medal level of gold or large gold, showing the high level of the exhibitions. The event, hosted by the magnificent building of the Palazzo dei Congressi (that in 2009 was the venue of the International exhibition Italia 2009), encompassed also one of the semi-final of the Italian Philatelic Championship for new collectors ("Campionato Cadetti") with 26 exhibits, as well as several interesting exhibition outside the competition organized by the main national philatelic association.



A total of 59 exhibits were presented in the different sections (Championship, National, Qualifications) most of them in the Postal History class (37), but with a particularly strong Postal Stationery participation (15 exhibits)

In particular, the Italian association of postmarks collectors (ANCAI) presented the evolution of Italian cancellation after the unit of the country with 17 exhibits and a selection of cancelling devices loaned by the Communication

What happened in October 2012

Museum, while the Postal History Association (AISP) showed the philatelic side of the Italian presence abroad with the exhibition "Italy in the world 1861-1961".



Catalogue of Italian special postmarks 1947-1960 and the Updating of the catalogue of Italian special postmarks 1971-1946 (both prepared by ANCAI and published by Poste Italiane), the printed version of the CIFT exhibition on Dante's Paradiso, and the volume "That magnificent biennium 1859-1861", by Bruno Crevato-Selvaggi, catalogue of the exhibition held in 2011 at Italian Parliament on the postal side of birth of the Italian unitary State. The Italian philatelic journalist association (USFI) also presented a new publication on the story, told in the first person, of the schoolteacher Gastone Rizzo, born in 1922, who for decades taught in the schools using postage stamps as a teaching aid.



National exhibition in Italy

Finally, the national thematic association (CIFT) presented the last chapter of the collective exhibition on the Dante Alighieri's Divine Comedy, the Paradiso. Romafil 2012 was also the opportunity to present a number of publication including the *Many associations*

organized their meetings during Romafil, including the Académie Européenne de Philatélie



(AEP) that hold its general assembly. The Italian Post office issued during Romafil many stamps and postal stationery on topics such as the Philatelic Day, the Scouts, the Holy Christmas and the "Made in Italy" products. Many authorities of the philatelic world including AEP President Henk Slabbinck, FEPA Vice-President José-Ramon Moreno, as well as the President of Italian Philatelic Federation Piero Macrelli were present at this important event of the Italian philately. The opening session was also attended by national authorities such as the President of the Italian Post Office Giovanni Ialongo and the past Under-secretary of State Gianni Letta.

Paolo Guglielminetti

CROATICA 2012 in Pula

CROATIAN NATIONAL EXHIBITION WITH FOREIGN PARTICIPATION

Following the decision of the Management Committee of the Croatian Philatelic Federation (HFS) Croatian National Exhibition with Foreign Participation 'CROATICA 2012' was organised by the Philatelic Society 'Arena' and held in Pula between 19th and 21st October 2012.



Beautiful garden in front of the Exhibition Hall

President of the Philatelic Society 'Arena' Mr. Nikola Taratina was appointed Commissioner of the Exhibition and the duties of Exhibition Coordinator were undertaken by Mr. Tihomir Bilandžić, Secretary of the Croatian Philatelic Federation.

The exhibition was held in the exquisite building housing the Croatian Army Club in Pula (Cro. '*Dom hrvatskih branitelja*'). Military authorities generously provided the entire first floor for the purposes of the exhibition as well as subsidiary space for holding of the three internationally led seminars and for deliberations of the jury.

This was the first philatelic exhibition of national rang with foreign participation held in Istria. The patron was the Head of Regional Government (Cro. '*Župan*') Mr. Ivan

Jakovčić. Other honorary members of the Organising Committee included Mr. Boris Miletić, Mayor of Pula, Mr. Alen Premužak, Managing Director of the Croatian Post (Cro. '*Hrvatska pošta d.d.*'), Mr. Mladen Vilfan, President of the Croatian Philatelic Federation and Mr. Nikola Taratina, President of the Philatelic Society 'Arena', Pula. The Organising Committee, which undertook most of the tasks associated with the exhibition,

consisted of the President, Mr. Ante Braičin, the Coordinator, Mr. Tihomir Bilandžić and members of the Philatelic Society 'Arena', Messrs. Velimir

Milošević, Franjo Muhvić and Giancarlo Moscharda. An important and indefatigable member was also Mr. Željko Stefanović who edited the exhibition catalogue.

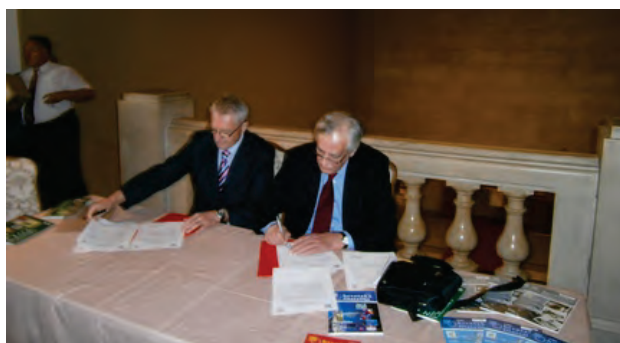
The exhibition was formally opened on 19.10.2012 with playing of the national anthem and the minute of silence in honour of the dead Croatian defenders from the recent

conflict and in honour of deceased Croatian philatelists. In front of a large assembly the exhibition was opened by the Deputy Head of Regional Government (Cro. '*Do-župan*'), Mr.



The Opening ceremony

Vedran Grubišić. Thereafter the audience was addressed by the Exhibition Commissioner Mr. Nikola Tarantina and by Mr. Mladen Vilfan, President of the CPF. Also present at the opening were the Secretary of FEPA, Mr. Bojan Bračić, President of the Slovenian Philatelic Federation, Mr. Peter Suhadolc, President of Slovak Philatelic Federation, Mr. Miroslav Naršik and the Vice-presidents of the Hungarian and Czech Philatelic Federations, Messrs. Dénes Czirók and Vit Vaniček.



Signing the Cooperation Agreement

*Mr. V. Vaniček vice president of Czech Philatelic Union
Mr. M. Vilfan president of the Croatian Philatelic Union*

The signing of a Cooperation Agreement between the Croatian and Czech Philatelic Federations was also held during the opening ceremony. The signatories on behalf of their respective federations were Mr. Mladen Vilfan and Mr. Vit Vaniček. On this occasion Mr. Vaniček addressed few words to the audience wishing every success to the exhibition and expressing the hope for a fruitful future cooperation of the Czech and Croatian philatelists.

According to the Report of the Jury there was a total of 45 exhibits mounted in 208 frames with exhibitors from Croatia, Austria, Czech Republic, Hungary, Slovakia and Slovenia. The Jury consisted of the President, Mr. Dario Stella, the Secretary, Mr. Matej Glavić and members, Mr. Petar Čičin-Šain and Mr. Gordan Turudija, all from Croatia and – for the first time – three international FIP accredited judges Mr. Peter Suhadolc (Slovenia), Mr. Dénes Czirók (Hungary) and Mr. Vit Vaniček (Czech Republic). The participation of international FIP judges was a new development well received by their Croatian colleagues and by the exhibitors. It enabled Croatian judges to exchange views on judging and learn the methods of international practitioners.

The second new development in the work of the Jury was the secret ballot for the Grand Prix National and International for the highest scoring Croatian and foreign exhibits.

National Grand Prix was won by Mr. Mladen Vilfan for his exhibit 'Twenty Eight Years of Croatian Provisional Issues 1918-1945' in a keen competition with exhibits of Mr. Damir Novaković: 'The Development of Yugoslav Air Mail to Foreign Destinations 1945 -1965' and Mr. Zdeslav Vukas: 'Postal Routes and Rates of Fiume & Istria in First Half of the XIX ct.' All three exhibits were awarded gold medals.



President of CPF M. Vilfan presenting Grand Prix International to Mr. Denes Czirók, vicepresident of the Hungarian Philatelic union on behalf of an Hungarian exhibitor.

Grand Prix International was awarded by unanimous decision of the Jury to a Hungarian exhibit shown under the pseudonym 'Balint' and entitled: 'First Issues of the World 1840 -1939'. This exhibit scored a lofty 95 points, the highest awarded mark, in line with large gold award on FIP sponsored exhibitions.

In addition six special prizes were awarded as follows:

1. Special prize for an excellent exhibit and exceptional material in the Traditional Class to the exhibit of Mr. Željko Ređep: 'Bosnien und Herzegovina - Freimarken Ausgabe 1900/01'.
2. Special prize for an excellent exhibit and deep philatelic knowledge in the Postal History Class to the exhibit of Mr. Zdeslav Vukas: 'Postal Routes and Rates of Fiume & Istria in First Half of the XIX ct.'
3. Special prize for the innovative approach and in-depth of research of rates and destinations hitherto not attempted in Croatian philately to the exhibit in the Aerophilately Class by Mr. Damir Novaković: 'Razvoj jugoslavenske avionske pošte za inozemstvo 1945-1965' (*The Development of Yugoslav Air Mail to Foreign Destinations 1945 -1965*).
4. Special prize for the in-depth knowledge of the material and of the Olympic theme and the development of the exhibit in the Thematic Class to the exhibit of Mr. Igor Cep (Slovenia): "The Olympic Cycle"

What happened in October 2012

5. Special recognition for the approach and development of the subject theme in the Youth Class to the exhibit: 'Wonderful World of Colour' by Miss Maša Lipovac.
6. Special recognition for the content in the Philatelic Literature Class to the periodical 'Acta Philatelica 2012' published by Marka Nova.

The results were published during *Palmares* attended by around thirty guests who witnessed the presentation of the Grand Prix, Special Prizes and Recognitions. Mr. Mladen Vilfan addressed the guests with a short speech of thanks to all organisers and in particular to Messrs. Nikola Taratina, Tihomir Bilandžić and Željko Stefanović and with a word of greetings to our foreign friends and the representatives of the Croatian Post (Mostar). The dinner was held in a relaxing and friendly atmosphere; old ties were rekindled and new friendships formed.

Three very successful seminars aimed at judges and exhibitors were held during the exhibition under the guidance of a member of the Management Committee of the Croatian Philatelic Federation Mr. Zdenko Krištafor. All seminars were well attended. The speakers were our foreign colleagues on the following themes:



The seminar entitled 'How to Judge a Thematic Exhibit' was presented by Mr. Peter Suhadolc (Slovenia), International FIP Juror,

The seminar entitled 'How to Judge a Postal History Exhibit' was presented by Mr. Dénes Czirák (Hungary), International FIP Juror,

CROATICA 2012
The seminar entitled 'How to Prepare a Postal History Exhibit' was presented by Mr. Vit Vaniček (Czech Republic), International FIP Juror.

Each seminar was followed by a lively 'question and answer' session. All three seminars have contributed much to the education of Croatian exhibitors and jurors alike and the exchange of judging experiences has pointed the way for the upgrading of exhibits and for the improvement in quality of judging.

Another important part of the exhibition programme was the Examination leading to the appointment of National Philatelic Jurors for the Croatian Philatelic Federation. This examination was conducted for the first time in the history of our Federation and was based on our newly adopted Regulations on the Examination for the Licensing of Philatelic Jurors. The examining commission consisted of two expert members of the Federation and of our three International FIP Jurors. All nine candidates entering the examination have passed and are entitled to practise as National Jurors for the next five years. Their appointments will be officially confirmed by the Managing Committee of the Federation in the near future.

Official fifty page catalogue of the exhibition was edited by Mr. Željko Stefanović.

All logistical support for the exhibition, starting with transportation of the frames, mounting and dismounting of the exhibits, return of frames to Zagreb, etc. was achieved without any complaint and within shortest possible time. Similarly the entire programme ran to schedule and without any delays. In brief, CROATICA 2012 – PULA merits a high praise in all its aspects..

New Croatian Jurors

President of the CPF: *Mladen Vilfan*
Exhibition Coordinator: *Tihomir Bilandžić*

Perth 2012, Scotland



Photo by Colin Campbell

On the 19th and 20th October 2012, the first UK national exhibition to be held in Scotland for twelve years took place under the auspices of the Association of British Philatelic Societies. The Association of Scottish Philatelic Societies, as local organisers, welcomed the opportunity to host a recognised UK national event, building on their experience of organising annual exhibitions for the forty-four philatelic societies in Scotland and using the same venue. First the statistics and then the story behind them.

The exhibition attracted 90 entries from 71 exhibitors. The breakdown of entries by class was as follows: postal history 34, traditional 17, open class 10, thematic 6, aerophilately 5, postcards 5, literature 5, postal stationery 3, cinderella 3 and revenue 2. Thirty-one exhibits came from Scotland, 40 from the rest of the UK, 15 from three Scandinavian countries and 4 from Switzerland, Australia and the USA. Perhaps the most interesting statistic was that 34 exhibits had not been shown previously at the national level, and of those exhibitors, at least 14 had never entered a competitive exhibition before.

These numbers can in part be explained by the way in which the local organisers went about preparing for the event. To ensure a good

response, we felt that it was not going to be sufficient to advertise a forthcoming exhibition and to sit back and wait for entry forms to come in. We decided that we needed to have a broad focus or theme to attract potential exhibitors. Scotland has long-standing connections with Scandinavia, so we set about trying to attract exhibits of Scandinavian material. The philatelic federations of the Scandinavian countries allowed us to promote the exhibition in their journals and personal contacts in Scandinavia were followed up, resulting in nine exhibits from Sweden, three from Finland and one from Faroe Islands. Our event was too close in time to NORDIA 2012 in Roskilde to attract entries from Denmark, whilst Norway has the additional problem of customs barriers. We were anxious to match the exhibits from Scandinavia with exhibits of Scandinavia from collectors in the UK and so the event was promoted through the UK-based Scandinavia Philatelic Society and through personal contacts with their members. The overall result was that 96 of the 309 frames of competitive exhibits were of Scandinavian subject matter, a significant addition to the number of entries that we would otherwise have attracted. Non-Scandinavian entries were, of course, equally welcome but the Scandinavian theme gave an initial thrust to our promotion of the event.



Photo by Colin Campbell

As the deadline for receipt of entries approached, and realising that we still had frame space available, we went in search of potential exhibitors by what can best be described as networking. Direct approaches really work! Collectors who were well aware of the forthcoming exhibition, but had not entered, often responded very positively to a personal approach. In that way, the number of exhibitors from Scotland was significantly increased, particularly for first time exhibitors when advice and assistance was offered in preparing the exhibit. That said, our experience was that a common conception remains in the minds of collectors that there are far too many tedious rules and regulations in competitive exhibiting. Hence, it is not for them, or so they feel. What is also apparent from our experience is that the open class is helping to dispel that misconception.

Several first-time exhibitors said that it was a very worth-while philatelic experience. It was particularly pleasing to hear from one first-time exhibitor that he really enjoyed the new challenge of preparing his exhibit. He had been persuaded to cross the fear barrier and was rewarded with a large vermeil medal!

The success of the event and the quality of the exhibits can perhaps be seen in the results. The Palmares is on the Perth 2012 website. In summary, the following medals were awarded: 11 large gold, 26 gold, 19 large vermeil, 17 vermeil, 13 large silver, 6 silver, 2 silver-bronze, 2 bronze and 3 certificates. Ten special prizes were awarded for outstanding research, knowledge, treatment or material.

Over the next few months, the local organisers will no doubt gain an impression through informal feedback of how well the event was received by philatelists in Scotland. Whilst the event was the responsibility of a UK national body, it was organised on the ground by a local committee, a two-tier arrangement which is perhaps an unusual additional complexity. Our reflections on the organisation of the event will be placed on record for the benefit of future philatelists bold enough to organise a UK national exhibition. With hindsight, it was a rewarding experience.

Jeffrey Stone

Cooperation between Czech and Croatian Philatelic Unions.

The Czech Philatelic Union and the Croatian Philatelic Union have decided to close the agreement in order to fortify and develop the mutual friendship among philatelists of both of the countries. In order to deepen the cooperation of their members, the contracting parties agreed to support and develop the following activities:

- Increasing the interest of the Czech philately in Croatia, and the Croatian philately in the Czech,
- Mutual exchange of the philatelic magazines,
- Organization of the promotional philatelic exhibition in order to support significant cultural and historical events of both of the countries,
- Philatelic youth gatherings and exhibitions,
- Meetings of philatelic experts, exchange of the philatelic information and articles for the philatelic literature
- Reciprocal invitations to take part on the national exhibitions
- Reciprocal invitations to take part in philatelic seminars, workshops, and conferences.

The agreement was signed during the PULA 2012 Exhibition on October 19, 2012 by Mladen Vilfan, President of Croatian Philatelic Union and Vit Vanicek, Vice-President of Czech Philatelic Union.

Philatelic Seminar in Prelog



On **November 27th** 2012 in Prelog, Croatia philatelic seminar took place. These seminar means beginning of tradition as it was organized the second time and plans for next year are already made.

Everything began in the year 2011 when a small group of enthusiasts from both parts of the river Sotla/Sutla (Sotla/Sutla) is in one part border line between Croatia and Slovenia) decided to make something for development and improvement of philately in both countries. Their idea include following facts:

Both countries are small with small number of philatelist and very limited amount of money for different activities.

Both languages (Slovene and Croatian) are so similar that one can understand other without any problems.

Philatelists from both side of border successfully cooperate (guests in inter-societies and national exhibitions, change philatelic literature) for long time.

Lack of philatelic literature in national languages; some collectors have problems with foreign languages.

To avoid high cost for participants one day seminar should take place somewhere in their neighbourhood.

On above facts base they prepare some lessons from their study fields by themselves and found some additional specialist who had will to help in this project for free. Seminar was on October 1st in Čakovec, where Croatian Philatelic Society Zrinski has seat. All mentioned enthusiasts are members of this Philatelic Society although only one (Dario Stella) of them lives in Čakovec, others come from Zagreb (Željko Stefanović and Dario Filjar) and from Maribor (Staša and Bojan Bračić).

Ten themes, some from general and some from special and local fields were presented by Power point presentations one even through Skype, because lecturer was in that time in Madrid.

Answers to questionnaire which participants in seminar fulfilled at the end lead organizers at preparing seminar in this year. As ten themes were too much for one day, they reduced them to eight including introduction. One lecturer was again from Slovenia (Igor Pirc); unfortunately second one from Slovenia not came because of illness, but there were five participants in seminar from Slovenia. Because of better conditions (low costs, support from commune) seminar was moved to Prelog, small town 15 km far from Čakovec. For 20 euro participants got beside lessons also snack and juice on breaks between lessons, lunch in restaurant nearby, Collection of papers (Proceedings) of all themes presented and few small souvenirs. Organizers prepare the Cinderella and special cancellation for this event which stimulated Croatian post to support the seminar.



Seminar was opened by Mr. Stefanović, one of motors of organising committee.

Number of participants in seminars increases from 15 in 2011 to 25 this year, so conclusion is clear. Few themes for next year are already fixed and organizers expect some more participants in philatelic seminar in 2013. We believe that such way is good example how to improve philately in small local areas.



The participants listened to the presentations with attention.

NORDIA 2012 in Roskilde



Denmark hosted 2 - 4 November the annual Nordic stamp exhibition in Roskilde 25 kilometers west of Copenhagen.

The exhibition covered all classes with 975 frames in the competitive classes.

During the 3 days 6.525 visitors visited the exhibition and stamp fair.

Nordia 2012 was organized by the Copenhagen Philatelic Club (KPK) celebrating its 125 years anniversary the 22nd November in cooperation with Post Denmark Stamps and The Danish Philatelic Association.

When the doors were opened Friday 10 o'clock the visitors - some of them having cued up for half an hour – rush into the exhibition halls to be the first one flipping through the dealer's boxes.



The visitors waiting for the doors to opened were entertained by a band of uniformed postmen.



At the official opening ceremony the Minister of Transport "cut the ribbon" and formally opened the exhibition.



Minister of Transport Henrik Dam Kristensen at the opening ceremony

NORDIA offered activities for visitors of all ages.

In the months before the exhibition, school classes was invited to enter into a competition about the best drawing to a potential new stamp with the theme "Bridges".

The winning class was invited to Roskilde to pick up their award.



Bridges was also the theme chosen for the special stamps and block issued by the Post Denmark to celebrate and finance the Nordic Exhibition. Due to the fact that Denmark is a country of many islands we are used to see the bridge as a tool to connect people from the different parts of the country. Exactly as stamps that connect people despite of their country, religion and ethnicity.



The international jury for NORDIA 2012. From left to right:

Karsten Jensen, Árni Guðafsson (app), Morten Pieper (Jury sec.), Juhani Pietilä, Jussi Tuori, Stephen Schumann, Ebbe Eldrup, Sigurdur Petursson, Ivar Sundsbø, Jørgen Jørgensen, Lars Peter Svendsen (Expert), Per Kindem, Jonas Hällström, Søren Juhl Hansen, Lars Engelbrecht, Per Friis Mortensen, Jan Berg (Comm.) Henrik Mouritsen.

The international jury counted 15 members inclusive and expert. The jury was able to finalize the judging of the 970 frames after two long days work.

13 Exhibitors competed in the Championship class about the "Grand prix NORDIA"

The following were nominated:

Willy Lauth (DK) – Postal Stationery of the Danish West Indies 1877 – 1917

Erkki Toivakka (FI) – Finland 1856 – 1875

Jan-Oluf Ljungh (S) – The German Eagles 1872-1875 sent to Foreign Destinations

Eivind Lund (NO) – Classic Ecuador 1865-1881

The winner of Grand Prix NORDIA 2012 were Jan-Oluf Ljungh (SE)

The winner of Grand Prix National was: William R. Benfield (US) – Denmark- Essays and Proofs: The fists 100 Years.

The winner of Grand Prix Nordic was: Tom Komnæs (NO) – The Postal History of Norwegian Skilling Covers.

The winner of Grand Prix International was: Mark Lorentzen (US) – Early Mail to Denmark.

The number of exhibits in the different classes was:

Championship Class:	13
Traditional:	50
Postal History:	52
Postal stationery:	9
Aerophilately:	2
Revenues:	1
Thematic:	9
Postcards:	10
Open Class:	10
Literatur:	18
Youth:	2

iphla 2012 in Mainz



iphla 2.-4.11.
Mainz 2012
Internationale Philatelistische Literatur-Ausstellung



Last June I was surprised when the delivery man of an international courier presented me a pile of three parcels, total height 1 meter, weight over 60 kilos! That was the start of my work as juror at IPHLA. Later one, a second sending of the same weight arrived.

With the raising costs at exhibitions, pre-judging will play a major role for future exhibitions. For literature exhibition the major problem will be timing. To judge such an amount of publications a lot of time is needed and it is mandatory to do

three ways, using Skype. We discussed at length each discrepancy in evaluation and were able to achieve a very satisfactory agreement. By the way we did the Internet sites at different times, in order to track possible changes and updates and we used computers with different operating systems and browsers. I understand that Francis Kiddle spent three days working with Tony Virvilis in Athens, as it turned out that his flight ticket was cheaper than sending him the books.



The flags of the BDPH and FEPA at the entrance of the City Hall. Opening ceremony: Rainier von Sharpen and "Gutenberg" hold the ribbon to be cut by Michael Ebling, Oberbürgermeister of Mainz, Franz-Karl Lidner, Vice-president of BDPH and Carsten Kül, Staat Minister des Land.

all entries together, as it is necessary to compare them and have their characteristics well stored in your mind.

Hence I waited to open the parcels when I was sure that I had a full week for this job. When I was done, I sent the foreign publications to Bruno Crevato-Selvaggi, our apprentice from Venice, and the Italian ones to José-Ramon Moreno in Sevilla. Bruno, being the editor of Qui Filatelia, had reviewed most of the Italian publications and had them in his library, so I could save weight and money.

As he had compared his evaluation, he forwarded the foreign books to Moreno. Besides using e-mail for frequent contacts, Bruno and I spent a long afternoon in a reconciliation meeting in Milan and then, when José-Ramon was ready, we had extensive teleconferences,

apprentices, completed their assessment, and all publications were back at the seat of the BDPH, Jury president Peter Fischer spent a long time reviewing the evaluations in detail and asking for clarifications via e-mail with the goal of reaching a good balance.

To manage more than 600 publications, in paper or digital format, it was really a great challenge.

The Mainz New Rathaus was a perfect choice, an ideal celebration of Johann Gutenberg. The local philatelic society, Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz, played an excellent role as host, and his president, Lothar Both, ended his welcome speech about the future of philately "...as you see, there is a lot to do. Let's act together at all levels of organized philately!"

What happened in November 2012

Once in Mainz, jurors spent two days and a half evaluating the publications in order to achieve a more consistent evaluation. The jury arrangements at IPHLA were quite different from that at frame exhibitions, where jury teams work by class; here the assignments were by language/geography, so that a cross balance was needed.

To make things more challenging, the regulations adopted put more requirements on jurors.



Left Photo, The Jury. On the back, Ingo von Garnier, Gerald Heschl, Bruno Crevato-Selvaggi, Dieter Ecklebe, and Alfred Schmidt. In front, Tony Virvilis, José Ramón Moreno, Peter Fischer, Ernst Schlunegger, Giancarlo Morolli and Francis Kiddle. On the right, the exhibitor Marco Occhipinti at "The Philately on TV" program.

IPHLA was an international exhibition ruled with the BDPH national regulations. As FEPA consultant I agreed with that, since it provided the opportunity to test a more comprehensive set of rules, covering not only digital literature, but also addressing paper publications with a broader mind set. They were duly published and all participants were aware of this peculiarity when they applied.

The issue was, that all foreign exhibitors were not familiar with these rules and I got the impression that also most of the national ones were as well, also because their latest version was quite recent. But, frankly speaking, how many authors do consider the requirements of the regulations while preparing their publications? Back to my experience with the build-up of the FIP Thematic SREV I must recognize our wisdom in making our Guidelines two folded, for both the juror and the exhibitor. At IPHLA I had the confirmation that some guidance is needed not only for digital works but also for paper ones. Publications from commercial publishers are prepared with well clear criteria, whereas many amateur authors would benefit of a plain guide explaining them, for instance, the need for maps, charts, routes,

International Literature Exhibition

tables, appropriate lists of Contents, indexes and list of sources.

The main aspect of the German regulations concerns the introduction of two classes, respectively for books and magazines that are filling a gap of the FIP regulations. The latter consider publications mainly in term of philatelic research, so works devoted to philatelic documentation are in an unfavourable situation. *in the National RAI 3.*



"Documentation" has a lot of faces, from the research on the history of our hobby to the divulgation of the activities of philatelic societies (e.g. publications released on the occasion of special anniversaries or important exhibitions), from manuals and handbooks on various aspects of philately to the presentation of a theme or the postal history of a town in a mixed (philatelic, historical, artistic, cultural) treatment, from the plain copy of the pages of an exhibit to a more ample and deep display of a whole collection. For works of the latter type the jury made a clear distinction by appreciating those publications that showed the pages of an exhibit together with other items the collector had acquired and just for reasons of space could not include in the exhibit. It also appreciated the additional information provided, as it wanted to make clear that the merits of the exhibits had been already taken care of at frame exhibitions and here the object to be judged was just the publication.

The other part of the German regulations adopted at IPHLA concerned digital publications, not yet covered at FIP level.

I consider this experience with the German regulations very important for the further development of competitive exhibitions of philatelic literature and I am looking forward to a suitable action at FIP level. In total the Jury awarded 30 Large Gold medals, 59 Gold-, 102 Large Vermeil, 117 Vermeil, 124 Large Silver, 60 Silber, 29 Silver Bronze, 22 Bronze and 4 certificates.

I have a high appreciation for the dedication and the knowledge that these objects present, as they express the intention to make someone's work available to a larger audience and/or to perpetuate significant productions of the past. At the same time I cannot hide some disappointment because of the low attention to exploiting the possibilities made available by the current IT tools.



Palmares: Michele Chauvet receives the FEPA Trophy from FEPA Vice-President José Ramón Moreno.



The Grand Prix winner Kees Adema receives its prize from Peter Fischer, President of the Jury in presence of the Vice-president and the Secretary of the Jury José Ramón Moreno and Alfred Schmidt respectively.

Digital publishing has enabled collectors, authors and philatelic societies to make an electronic version of exhibits, presentations and paper

publications. Furthermore, they are engaged in a large effort that has the aim of storing the past issues of bulletins, magazines and other society publications in digital format. In so doing they do not only protect their huge intellectual assets, but they make them easily accessible to everyone interested in them, irrespective of the location he/she lives at. Quite often this version is, unfortunately, a copy of the paper one. From a technical standpoint my recommendations are:

1. To save document (doc) or other files (xls, jpgm, tif, bmp, etc.) in portable data format (pdf). In addition to a better usability, it eliminates the risk of unwanted modifications, since it has to be read using the same program that created such file. Pdf files are safe from this standpoint, as they can be modified only intentionally.
2. To combine two or several pdf documents into one document. I should not define "publication" a set of dozens of files, sometimes stored in a few sub-folders...
3. To provide a good search tool, offering more feature than those available in Adobe Reader, the program normally used to deal with pdf files, as it is freely downloadable from the net. The tool should also offer good performances on an average computer.... My top-of-the-line laptop got stuck twice in one of these situations!
4. To use of hyperlinks, in order to ease browsing through the document.
5. To include a good printing facility, eliminating the need of copying the selected text and past it into a text document in order to obtain a clean print.
6. Provide a suitable user interface. Such interface is mandatory in case the object made available is a data base built with one of the commercial program (for example MS Access or Filemaker). Not everybody knows how to use these tools.

Any digital publication must be self-sufficient, hence should not require as a prerequisite any additional software for his fruition, even if it is freely downloadable from the net (the only exception being the above mentioned Adobe Reader that nowadays is a normal feature for every computer). In particular it should not impact the existing installation by requiring some more components of the operating system

What happened in November 2012

sometimes differ formally at national or language level.

Judging the Internet sites was very exciting as it highlighted a number of interesting entries. It was easy to detect was the difference between professional and amateur built sites. Commercial publishers but also a number of other exhibitors (mainly national societies) have sites structured very well, with a wide selection of news, information and data.

To the material ones my advice is

1. To revisit the structure of their sites and make them more straightforward and clear. The summary should give at least the "flavour" of what can be found drilling down the menus.
2. To update the site regularly (in few cases I found that the last update was in 2011) and mark the items newly added or modified
3. To have a suitable search function
4. To ensure a consistent format of the content (for example regulations or Palmares of exhibition sometimes directly readable in html form, sometimes "hidden" in a pdf file)
5. To check periodically if the links they relate to are still valid.

On 19 November, Marco Occhipinti started his philatelic feature in a major national television program (RAI 3) and will continue every 15 days, normally around 16.30 every second Wed-nesday. This almost unique initiative, presented in a DVD that contained the recordings of his contribution in 2010-2011, received a high appreciation from the IPHLA Jury. Presenting our hobby to a national public in the frame of a very appealing program is quite an achievement!

The top award went to Kees Adema: "Netherlands Mail in Times of Turmoil" in 3 volumes: 1568–1795, 1795–1815, 1815–1839. Kees entry number was 1.A.1... first in the catalogue, first in the Palmares!

The celebrations for the fiftieth anniversary of the AIJP were focused on a Jubilee Congress which is subject of a separate article.

International Literature Exhibition

I was extremely happy with the outcome of the "Promo for Youth" initiative, even if the lack of attention from the national Federations was disappointing, whereas the postal administrations had a good participation. The main objective was to create synergies between the parties involved in promoting philately for the youth. Siegfried Dombrowski of the BDPH, who got the best award for the non-commercial publications, was excited, as he established four contacts to be further developed for the benefit of philately for the youth.

The BDPH team was at the same time very effective and a great host. Dieter Hartig could not be with us in the last days and we wish him a full and prompt recovery. Franz Karl Lindner was the moderator of many events, from the opening ceremony to the Palmares, and Wolfgang Maaseen, the *deus-ex-machina* in Mainz, was always there to make sure the project he had been working on in the last period reached its objectives in the best way.



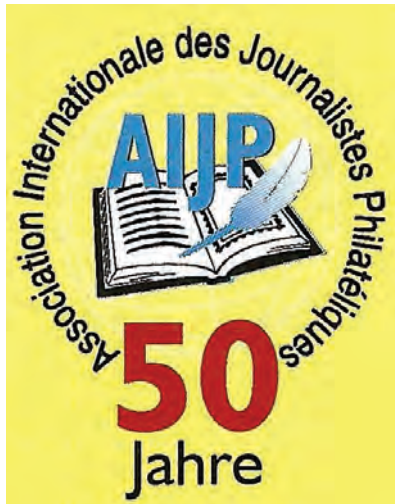
Giancarlo Morolli and José Ramón Moreno hand over to Wolfgang Maassen the FEPA Medal 2011 for exceptional philatelic study and research

The memory of the achievements of IPHLA are perpetuated by an impressive catalogue, another successful work of Wolfgang Maassen, that gives both a detailed presentation of the exhibition and its entries as well as a wide panorama of philatelic literature from a number of standpoints, including historical, organisational, and digital ones. One of the articles has the title "Auf Wiedersehen in...??". I fully agree on this "See you again" and I do hope that IPHLA will become another recurrent initiative, with the frequency more appropriate for the peculiar characteristics of philatelic literature.

Giancarlo Morolli

Photo Wilhelm van Loo

The AIJP 50th Jubilee World Congress 2012



Wolfgang Maassen, Eröffnung des Kongresses

Die AIJP ist der Weltverband der Autoren und Journalisten in der Philatelie. Sie wurde 1962 vom Saarländer Pierre Séguy in Prag mit Gleichgesinnten gegründet und vertritt seitdem die Interessen ihrer mehr als 450 Mitglieder in der Welt. Mit ihrer Internetseite www.aijp.org und dem dreimal im Jahr erscheinenden Organ „The Philatelic Journalist“ hält sie den Kontakt zu ihren Mitgliedern und unterstützt diese bei ihrer Arbeit mit Rat und Tat.

In den diesjährigen Weltkongress zum Jubiläum „50 Jahre AIJP“ ist als Höhepunkt eine besondere Präsentation der befreundeten Europäischen Akademie für Philatelie (AEP) integriert, da das Thema „Zu den frühen Ursprüngen philatelistischer Literatur“ wie kein zweites zum Anliegen der AIJP, Bedeutsames zu erhalten, Neues zu schaffen, passt.

Am 3. November wurde eine Sondersitzung statt. Die Öffnungs- und empfängt seine Gäste wurde vom Präsidenten der AIJP, Wolfgang Maassen aus Die Jahresberichte des Präsidenten und des Vizepräsidenten Dr. Giancarlo Morolli, Italien und die Niederlande Aad Knikman. Berichte des Generalsekretärs und des Schatzmeisters Erleichterung.



Lautsprecher, links nach rechts: Jerzy Bartke, Bruno Crevato-Selvaggi, Chris King, Jose-Ramon Moreno und Anthony Virvilis

Dann Präsentationen von Mitgliedern der AEP wurde zu den Ursprüngen der philatelistischen Literatur in Europa, gefolgt:

Für Frankreich Jean-François Brun, Für Belgien Dr. Mark Bottu, Für Großbritannien Chris King, Für Deutschland / Österreich Wolfgang Maassen, Für Schweiz Jean Voruz, Für Polen Prof. Jerzy Bartke, Für Italien Bruno Crevato-Selvaggi, Für Spanien José Ramon Moreno.

Jeder der Redner war eine Erinnerung an dieses wichtige Ereignis
Es endete das herrliche Jubiläum AIJP.

International Jury Seminar in Budapest



The Hungarian Philatelic Federation (MABEOSZ) logo, the MABEOZ Building, in which library was held the Seminar and the Darabanth Ltd. Logo

Beautiful bright sunlight and clear skies welcomed the judges from fifteen countries on the 9th November 2012 in Budapest where the Hungarian Philatelic Federation (MABEOSZ) had organized an International Jury Seminar supported by the FEPA.

The programme begun on Friday evening with the presentation and dinner hosted by the leading Hungarian auction house Darabanth Ltd. In their own words the company has around 26000 local and international clients and holds regular bi-weekly internet stamp auctions as well as two major traditional auctions annually. Apparently around ten percent of their customers are active on each internet auction.

They have 2250 daily visitors on the website, and till November 2012 they have sold more than 100.000 items. In the manner of a virtual exhibit, the management gave a PowerPoint presentation of many interesting stamps and letters which it had auctioned over the years.

Full day programme on Saturday was opened with the greeting by Mr. Kornel Csaba Tóth, the president of the Hungarian Federation, who emphasized the central role of exhibitions in philatelic life and - in particular - the significant part judges play in each exhibition

The morning session was devoted to Postal History and presented by Mr. Kurt Kimmel RDP,



What happened in November



Chairman of the FIP Postal History Commission. His talk on current issues in the postal history judging was based on the Committee's previously approved material known as "Streamline Seminar-3". In accordance with the decision of the PH Commission, the printed copy of this seminar was not distributed but participants were assured it will shortly be made available in abbreviated form.

The participants who came from fifteen countries brought with them five exhibits of postal history. The exhibits were mounted and evaluated by participants divided into five groups. Although interesting results and comments were given by individual groups, the difference in scores was not significant on the whole. The scoring process and results were discussed in the closing session with all present agreeing with the usefulness of this approach.



The afternoon session on thematic philately was led by Dr. Vojtech Janković, FIP thematic judge. With intermittent help of Mr. José Ramón Moreno, current Vice President of FEPA and another FIP thematic judge, he analyzed the importance of original ideas and of thematic and philatelic knowledge in the preparation and judging of a thematic exhibit.

Again it was followed by the assessment of five thematic collections by seminar participants divided again into five groups. The divergence in group scores was slightly wider in this instance reflecting relative inexperience of the judges but

Seminar in Budapest

probably also due to limitations of time with several seven frame exhibits on show.



The seminar concluded with farewell dinner during which Mr. José Ramón Moreno, FEPA Vice President, thanked the Hungarian Federation and in particular Mr. Dénes Czírók on the excellent organization of the seminar. In informal evening conversations all participants agreed on the need for this type of seminar where the theory can be put into practice by judging an actual exhibit.



On Sunday morning most of the foreign participants visited the Hungarian Stamp Museum founded 80 years ago. They were greeted by the Director Ms. Gabriella Nikodem and shown permanently exhibited part of the Museum's collection. The visitors viewed various treasures of Hungarian and world philately with much pleasure.

Received feedback confirms the participants had a great time in Budapest and are looking forward to another seminar in the near future.

Czírók Dénes & Damir Novaković

Photo: Rigoczki

XXI LUBRAPEX 2012



*The Force of the Portuguese Language
São Paulo - November 10th 18th*

It was held in São Paulo, Brazil, the XXI edition of the exhibition bilateral LUBRAPEX, between Portugal and Brazil. This exhibition is organized since 1966.

The beginning was in 1966 in Rio de Janeiro, following 1968 in Funchal, Madeira, 1970 São Paulo, 1972 Aveiro, 1974 Rio de Janeiro, 1976 Porto, 1978 Porto Alegre, 1980 Lisboa, 1982 Curitiba, 1984 Lisboa, 1986 Rio de Janeiro, 1988 Porto, 1990 Brasília, 1992 Lisboa, 1995 São Paulo, 1997 Porto, 2000 Bahia, 2003 Lisboa, 2006 Rio de Janeiro, 2009 Évora and now 2012 in São Paulo. The next one was announced in the Palmarés Dinner, as usual and will be held in Viana do Castelo in Portugal.



The Portuguese jurors Marcial Passos, João Soeiro, Rui Mendes, Eduardo Sousa e João Violante and Madalena Sousa e Ana Vaz Pereira

The exhibition was compounded by more 800 frames, where were exhibiting the best collections from Brazil and Portugal. This year the Brazilian organization invited Uruguay to participate in this exhibition. The judgement of the exhibits was done by a jury of 15 jurors.

In the opening ceremony were present the Presidents of the Brazilian and Portuguese Post, as well the Presidents of the Portuguese and Brazilian Federations.

A programme to Youth, was prepared by the Brazilian Post and were receive hundred of young boys and girls.



The Uruguay representation. Daria Ciardi, juror and Fancisco Barone, Commissioner

It was also organised a lot of important musical shows, having as target to get more people to the exhibition.

Every day was issue a special cancellation to Lubrapex representing different subjects.

In the last three days was organised a fair with dealers, which was a very good opportunity to the philatelists find important material to their collections.



Place in the exhibition where was opened the exhibition

The Palmarés Dinner was Saturday and were present 250 people. During this dinner were distributed the prizes of this important exhibition.

On 16th of November was organised the Congress "Luso-Brasileiro" where were discussed changes in the regulation of Lubrapex adapted

What happened in November

to the FIP Grex. This was placed in the *Sociedade Filatélica Paulista*.



The Portuguese Marcial Passos and José Manuel Pereira

Geraldo Ribeiro Júnior, a very experient director of the Brazilian Federation was in charge of the philatelic maters and did an excellent work. Maria de Lourdes Torres, the Director of the Philatelic Department of Brazilian Post take care about the promotion of the exhibition and in reality was done also an excellent work.



The stage of LUBRAPEX 2012

LUBRAPEX was again a success and will follow as the older philatelic exhibition in the world, where the *The Force of the Portuguese Language* will be a very important trace of union, between Portugal and Brazil.

The Classification in LUBRAPEX were the following: **GRANDE PRÉMIO LUBRAPEX 2012** Temática, Júlio Ma Essa Gesta Gloriosa **Portugal** O.G. (97) **PRÉMIO BRASIL -D. PEDRO II** Tradicional, Claudino PereiraD. Luís I – Selos Estampados-Emissões de 1880 a 1893 – Provas e Ensaio**Portugal** O.G. (90) **PRÉMIO**

URUGUAI Aerofilatelia José Alberto Junge Varig **Brasil** O.G. (91)

PRÉMIO PORTUGAL - D. MARIA II Temática Miguel Angel Garcia Lighthouses, A light on the Horizon O.G. (90)

Uruguai PRÉMIO FILATELIA

TRADICIONAL Tradicional António Cristóvão Emissão Camilo Castelo Branco

Bilateral exhibition Portugal and Brazil

O (87) **Portugal PRÉMIO HISTÓRIA POSTAL** História Postal Francisco Barone Itália Prefilatelia Circa 1800-1860 **Uruguai** V.G. (83) **PRÉMIO AEROFILATELIA** Aerofilatelia José Oliveira da Costa LZ 127 "Graf Zeppelin" Grande Pacote Voador 1928-1937 V.G. (83) **Portugal PRÉMIO INTEIROS POSTAIS** Inteiros Postais José Santos Pereira King Manuel II- Postal Stationery pecialized Collection O.G. (90) **Portugal PRÉMIO FILATELIA TEMÁTICA**



Mrs Maria de Lourdes Torres the Director of Philatelic Department of Brazilian Post received from Pedro Vaz Pereira, President of the Portuguese Philatelic Federation a medal of the Portuguese Federation

Temática Maria Liseta Barros O Mundo de Baco O.G. (91) **Portugal PRÉMIO MAXIMAFILIA** Mximafilia José Ribeiro Marques As Forças Armadas no contexto da Guerra e da Paz O (87) **Portugal PRÉMIO FILATELIA JUVENIL** Filatelia Juvenil Gonçalo Silva Lima A Pomba Mensageira V.G. (81) **Portugal**

PRÉMIO SELOS FISCAIS Fiscais José Anizio de Araújo O Imposto de Consumo no Brasil V (78) **Brasil PRÉMIO UM QUADRO** Um Quadro Constantino Papazoglu Variedades nos Selos do Império do Brasil O (87) **Brasil PRÉMIO LITERATURA FILATÉLICA** Literatura Victor Petrucci Carimbos Postais Brasileiros- Período Republicano – Volume I V.G. (83) **Brasil**



Sociedade Filatélica Paulista the Brazilian club where was held the Congress of the Lubrapex

Pedro Vaz Pereira

FYROM



I would like to inform you that new Board of Union of philatelists of Maceonie was created.

It consist of 19 regional representatives (delegates) and here are the new names :

Stefanovski Goran	-	President
Milenkovski Zoran	-	Secretary
Svirkof Dimitar	-	Treasurer

The Macedonian Union has opened a new e-mail address :

unionofphilatelists.mk@gmail.com

The address remains the same.

We kindly ask all FEPA federations and members to contact us on the new e-mail address.

We would like to thank Mr Savevski Stevan who was the President in the period of 2007-2012 for his great job , leading the UPM successfully and took parts in all main exhibitions in this period.

Of course, all friends and members can furthermore contact him on his e-mail address :
stevansfm@yahoo.com

In the meantime, please be informed that we issued an FDC honoring 100 years of birth of Mr Jiri Trnka , Czech painter , as a joint issue with the Czech embassy in Skopje.

Kind regards.
 Stefanovski Goran - President

ITALY



After the elections at the FSFI General Assembly held at Romafil 2012 the new Board in charge for the term 2012-2015 is as follows:

President: Piero Macrelli;

Vice President: Bruno Crevato-Selvaggi,
 Secretary: Nicolino Parlapiano;

Member: Enrico Bertazzoli,

Member: Michele Caso,

Member: Andrea Corsini,

Member: Paolo Guglielminetti,

Member: Giancarlo Morolli,

Member: Aniello Veneri.

Switzerland



The Swiss Federation has moved to a new address:

Z.I. la Maillarde 9, CH – 1680 Romont FR.

Poland

Slovenia



The Polish Philatelists Union held a National Congress in Katowice, October 13-14, 2012.

Delegates elected the new Main Board of our Union:

The current Board consists of:

President: Mr. Henryk Monkos
 Vice-President: Mr. Jerzy Bialas
 Vice-president: Mr. Marek Zbierski
 Secretary: Mr. Józef Kuczborski
 Treasurer: Mr. Janusz Dunst
 Members: Mr. Przemysław Drzewiecki
 Mr. Wojciech Maka
 Mr. Andrzej Nowak
 Mr. Marek Topczewski
 Mr. Ryszard Wdowiak
 Mr. Marcin Wysocki



At the election on 2nd June 2012 in Ljubljana the following people were elected as officers of the new Executive board of the Slovenian Philatelic Association (Filatelistična zveza Slovenije, FZS):

President: Peter Suhadolc
 (predsednik@fzs.si)
 Vice-Presidents: Bojan Bračič
 Igor Pirc
 Secretary general: Veselko Guštin
 Treasurer: Rober Jordan
 Members: Srečko Kogoj
 Vencelj Ferant
 Mihael I. Fock
 Vekoslav Krahulec
 Branko Morenčič
 Mitja Pelicon
 Staša Bračič
 Marko Markač
 Alojz Tomc
 Laso Zajc

Collectors of Czechoslovak Stamps in Europe

The modern philately is definitively an international hobby connecting people around the world. International stamp exhibitions often introduce worldwide philatelic material contributing to networking of various philatelic communities, knowledge exchanging, and attracting attention of the local philatelic and non-philatelic public.

The Czech and Slovak philatelic movements are integral part of the development. Of course, the largest portion of Czechoslovak/Czech/Slovak philatelic material collectors are members of Union of Czech Philatelists (Svaz českých filatelistů; <http://www.informace-scf.cz/>) and Union of Slovak Philatelists (Zväz slovenských filatelistov; <http://www.slovenskafilatelie.sk/>). But it would be a big mistake to look for the Czechoslovak collectors only in these two "traditional" countries, because important group of our collectors lives abroad giving an international flair to Czechoslovak philately.

The oldest foreign organization is Society for Czechoslovak Philatelic (<http://www.csphilately.org/>) created in the USA in March 1939 to resist Hitler's occupation of Czechoslovakia. The second war created also a second Czechoslovak philatelic organization – a stamp club we are calling now "Czechoslovak Philatelic Society of Great Britain" (<http://www.cpsgb.org.uk/>) consisting of British and Czechoslovak stamp collectors and postal historians.

The post-war development led to establishing of the Czechoslovak societies in Germany (ArGe Tschechoslowakei (<http://www.arge-tschechoslowakei.de/>), Hungary (MABÉOSZ Cseh és Szlovák Szekciója <http://www.mabeosz.hu/>) and the Netherlands (Vereniging voor Tsjechoslowakije-Filatelie; <http://www.cs-filatelie.nl/>). Members of the societies are not limited to country of origin, but

they come also from other European countries including Czech and Slovak Republics. The German society has special branches operating in Austria and Denmark, too.

Essential part of social and professional activities of the Czechoslovak societies has been reserved to mutual co-operation and participation in the common events. Members of Czechoslovak Philatelic Society of Great Britain organized a top-event at Czech Embassy in London in 2008: a promotional stamp exhibition open for philatelic and non-philatelic public celebrating the 90th anniversary of Czechoslovak independence (fig. 1). The opening ceremony was marked with presence of diplomatic corps members as well as with British philatelic community including representatives of Royal Philatelic Society of London.

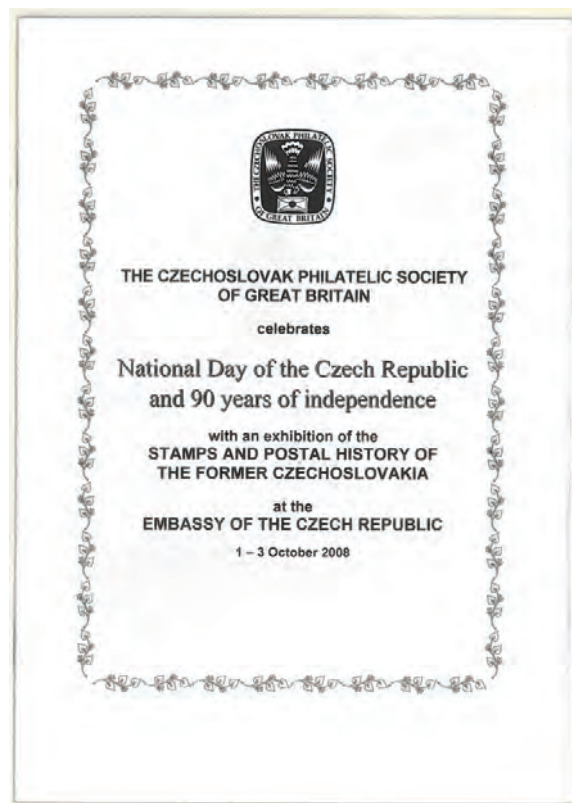


Fig. 1 – Programme of the 2008 promotional stamp exhibition in London

The Hungarian colleagues invited other Czechoslovak societies to Budapest to join them in celebration of 20th anniversary of establishing the Hungarian philatelic entity in Oct. 2011. The event was visited by collectors from Hungary, Czech and Slovak Republics, Germany and other visitors. Hungarian Postal Administration prepared a commemorative postmark celebrating the event (fig. 2).



Fig. 2 – Postcard bearing the commemorative postmark celebrating Czechoslovak philatelic society in Hungary

Only one week later, the Czech-Slovak stamp exhibition Vysoké Mýto 2011 delivered excellent opportunity for meeting of collectors from both countries. As part of the official exhibition



Fig. 3 – Bob Hill speaking at Vysoké Mýto session

program, Postal History Society of the Czech Republic (Českomoravská společnost pro poštovní historii) organized a session gathering speakers and visitors from both countries. As a special guest, Mr. Robert Hill, member of Czechoslovak Philatelic Society of Great Britain and Royal Philatelic Society of London, performed his interesting presentation on Kalman liberation overprint on Czechoslovak stamps produced in 1945 (**fig. 3**).

Year 2012 has been marked by Czech-German philatelic co-operation. In March of the year, Mr. Hartmut Liebermann, chairman of the ArGe Tschechoslowakei, took part in the Prague meeting of Postal History Society of the Czech Republic giving us excellent and comprehensive



Fig. 4 – Hartmut Liebermann presenting his speech at Union of Czech Philatelists in Prague

lecture of Czechoslovak revolutionary issues of 1944/45 (**fig. 4**). Reciprocally, members of Union of Czech Philatelists visited the 2012 annual meeting of ArGe Tschechoslowakei in

The FEPA Family

Dresden. This successful year was crowned by joint Czech-German Euregio Egrensis stamp exhibition in Schleiz (<http://www.briefmarkenfreundeschleiz.de>).

The existing close co-operation among Czech and German collectors will continue by OSTROPA 2013 stamp exhibition to be held in beautiful Moravian town Jihlava (Iglau) in 2013. Advantage of the venue is not only strong local philatelic club and support provided by Union of Czech Philatelists as well as Bund der Deutschen Philatelisten, but also location of the Jihlava town being situated only short way from Prague and on the same time being easily accessible from Austria (Wien/Linz). More information about the forthcoming event is available at <http://www.ostropa.cz/>.

The recent opportunity for meeting the Czechoslovak collectors was the POSTEX 2012 stamp event organized in Apeldoorn (the Netherlands; <http://www.postex.nl>). Members of Vereniging voor Tsjechoslowakije-Filatelie prepared an excellent meeting of all Czechoslovak collectors accompanied with special exhibition of Czechoslovak philately and postal history displaying exhibits from the Netherlands, Austria, Czech Republic, Hungary, Germany, Great Britain, and Slovak Republic (**fig. 5**).



Fig. 5 – Czechoslovak collectors at POSTEX 2012 celebrating the exhibition success

At the end, I would like to express the sincere acknowledgments to all members of the international philatelic societies for their long-time support of high reputation of Czech and Slovak philately. Their activities are very important for Czech and Slovak philately and we might highlight them as excellent example of international philatelic co-operation among various philatelic clubs and unions giving inspiration to all the philatelic community.

And looking forward to seeing all of you in Jihlava at OSTROPA 2013 !

Lubor Kunc
Chairman of Postal History Society of the Czech Republic
lubor.kunc@seznam.cz

CONGRESS OF THE FRENCH FEDERATION – ELECTION OF NEW BOARD



Claude Desarmenien, new President. General view of the Congress attended for over 500 participants

The French Federation of Philatelic Association (FFAP) counts with 631 philatelic associations organized in 22 regional groups and specialized philatelic associations (GAPS). On the total it means around 50.000 of individual members.



The new elected Board



FEPA Vice-president José Ramón Moreno with Alain Hecquet, and the new President and Vice-President of the FFAP, Claude Desarmenien and Bernard Jiménez

On the 16th of June a new Board of Directors was elected at the National Congress. The new President, Mr. Desarmenien was first Vice-president of the Federation . He gets a long experience in the organized philately . He has been President of the Regional Group of Massif Central as of the l'Amicale philatélique de Cusset (Allier). He follows Robert Cloix who take the job of President after the unexpected passed away of Yves Tardy.

The main objectives of the new team will be: To train the associations and jurors, the communication, the increase of members and the efficient management.

The new Board is formed by Claude Desarmenien (President), Bernard Jimenez (Vice-président), Jean-Claude Roussel (General Secretary), Daniel Dubar (General Treasurer), Anne-Marie Schneider (Deputy treasurer), Georges Guigues, Robert Cloix, Jean-Jacques Probst et Jean-François Duranceau (members).



THE HISPANIC ACADEMY



THE HISPANIC ACADEMY'S NEW ISSUE OF "ACADEMVS"



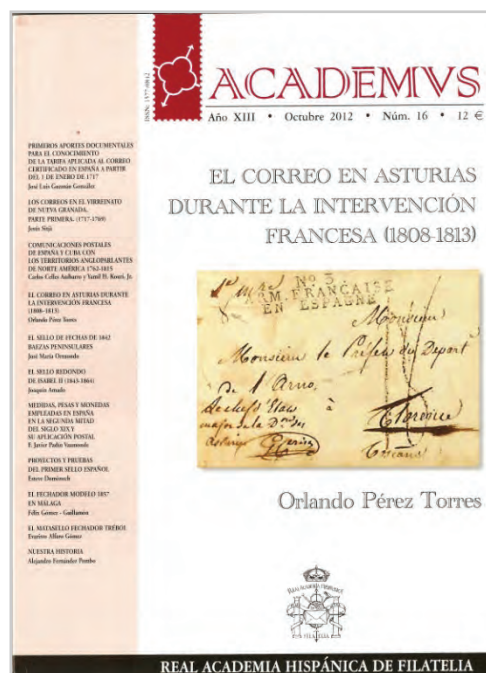
Ramón Cortés de Haro, President of the Academy and Leoncio Mayo, Director of the "Academvs" publications.

The Royal Hispanic Academy of Philately following his numerous activities has issued a new and full of interest of its publication "Academvs". "Academvs" is recognized as the leading philatelic publication of the Spanish language area.

On its 150 pages is presented the work **"The Post in Asturias during the French occupation"**, by Orlando Pérez Torres, as well as others interesting articles.

From the 9th of March 1809 to the 14th of June 1812 Oviedo, the capital of Asturias was Intermittently occupied and dislodged up to six times, following the very changing alternatives of the war.

The General Jean-Pierre François Bonet, was the Commander of the French Army in Asturias from December 1809. He is honored on the east pillar of the "Arc du Triomphe" in Paris.



The Napoleonic army had a perfectly organized mail system when they invaded Spain. Each of its postal offices ("bureaux") had its own postal mark. There were seven the "armées" which occupied Spain and Portugal from 1807 and 1813.



January 1811 Letter from Grado (Asturias) to the French department of Dordogne. Rate of 7 tenth for distances from 401 to 500 Kilometers and first rank of weight. Only 5 letters are known of this Mark Nº 3.

News and interesting information of the Academy's activities can be found in its excellent website <http://www.rahf.es>

How to change direction?

1. FOREWORD

In the last period and especially over the last decade we have experienced a number of situations which have resulted in many worries about the future of philately, in terms of

1. number of collectors and lack of new entries
2. number of national and local societies, quantity/quality of their services
3. number and level of exhibitions
4. change in the role of stamps in postal services
5. increasing de-commitment of postal entities to support philately
6. switch in the philatelic trade from a friendly shop based business to a quite anonymous and sometimes risky (forgeries) web business
7. switch in the philatelic press, again with impact on paper publications and explosion of web sites devoted to philately.

4. SCOPE

The project intends to address the current situation and proposes the actions needed "to change direction" towards the 2020 scenario. Consistently with the geographical coverage of FEPA, the project will focus on European philately. Relationships with other continental Federations and FIP will be taken into account as much as they interact with the business of FEPA.

Being FEPA a federation of federations, i.e. with no direct operational responsibilities, the project will concentrate on the actions needed to ensure the best synergy at international level and to guide member federations to improve their way of operations at national level.

5. OBJECTIVES

- a. The project will define a scenario of philately in 2020. Based on that, it shall suggest or recommend:
- b. Practices at national and international level in such scenario
- c. The migration path from today practices
- d. Organisational and administrative changes at continental and FIP level.

2. DURATION

- a. The project shall present its conclusions to the next FEPA Congress.
- b. The Congress shall decide whether to perform further activities.

3. CONTENT

This project aims at analysing the actual situation vis-a-vis the aspects listed under 1 and at projecting the situation of philately the 2020 timeframe.

As a first step, a questionnaire will be circulated to the members and data collected will be consolidated by the project team that will then develop its considerations. Such questionnaire will be "open" as participants will be invited to add free format information to the specific points under investigation as much as members feel that useful to the purposes of the project.

In parallel with the questionnaire, members will be asked to provide

1. any study, article, presentations already developed
2. any documentation on practices and solutions planned, implemented or under implementation addressing the objectives of the project at country or multi-country level.

6. RESOURCES

- a. The project will be coordinated by FEPA Director Giancarlo Morolli as Project Manager.
- b. Each member Federation has already been invited to appoint a "project delegate" who will be the only contact point for such member. He/she is responsible to provide the input and the feedback requested as well as to inform his/her Federation management and get their views for the project. Federation which do not appoint a delegate will not be involved in the project; however they will receive the project progress report as in point 10 b hereafter.
- c. A project team ("Working group") consisting of no more than 7 persons will be working on the development of the project. The team will be appointed by the FEPA Board out of the project delegates and chaired by the Project Manager.

7. TIMING

- a. Phase 0: Project Set-Up
Who: FEPA Board + Member Federations
 - i. Nomination of Project Delegates: 10.11
 - ii. Appointment of Working Group: 30.11
- b. Phase 1: Project Data Collection
Who: Project Manager and delegates
 - i. Validation of questionnaire and publication: 10.01.13
 - ii. Deadline for questionnaire: 30.02.2013
 - iii. Interaction with members on individual questionnaires or other input for clarifications and in-depth analysis
 - iv. Report on questionnaire: 20.03.2013
- c. Phases 2: Definition of the 2020 scenario (in parallel to Phase 1)
Who: Working Group
- d. Following phases shall be scheduled after a detailed definition of activities will be discussed with the Working Group.

8. RELATIONSHIPS WITH THE FEPA BOARD

- a. The Project Manager shall report to the FEPA Board regularly and resolve with the same any issue concerning the regular advancement of the project.
- b. FEPA board will provide additional input to the attention of the Working Group. Such input could be included in the questioner and considered in the overall scope of the project.

9. OUTPUT

- a. Presentation to the next FEPA Congress
 - i. The half-a-day philatelic event will be devoted to this activity
- b. Project Report

10. CONFIDENTIALITY OF THE PROJECT

- a. All participants to the project, namely the Project Manager, the members of the Working Group, the delegates as well as the FIP Board members are bound to consider the material of the project as strictly confidential. Since the objectives of the project require a large and continuous effort, any break of confidentiality before its conclusion could create unjustified and wrong expectations on the results of the same.
- b. Every quarter all FEPA members shall receive an official report from the FEPA President, on the basis of the input received from the Project Manager.
- c. The only official source of information will be the FEPA Internet site.

Open Philately is no more "Experimental"

At the 2004 FIP Congress in Singapore, the Regulations on Open Class prepared within the FEPA by José Ramón Moreno, were accepted but as "Experimental".

Despite the long time passed, and because different circumstances, the matter was in hold not having a definitive status in the FIP.

Finally, in October 2010, the Board of the FIP commissioned Bernard Jimenez, to coordinate a working team to analyze the then still experimental "Open Class", to make it permanent or to remove it from the FIP exhibitions. The team was formed by: Liz Hisey (America), Malcolm Groom (Asia) and José Ramón Moreno (Europe), acting Birthe King as secretary. All works were performed by email, with numerous edits, up to reach this document which is the result of the compromises between different ideas and even cultures of the members of the team and to the FIP Board. Its fit amongst the FIP Competitive Classes is similar to that of "One Frame" in the sense that there may be collections of "Open Philately" in each of all the current Competition Classes: Traditional, Thematic, Postal History, Aero etc. Scores have had to match as much as possible to the standard, so that their points were not restricted, whose theoretical limit is 100 points as all others, with the particular characteristics detailed in Chapter 9 of the Guidelines.

During the FIP Congress held in Jakarta on the 24th of June 2012, Bernard Jimenez, coordinator of the project, reported that its Guidelines had been officially approved by the FIP Board in its meeting of the previous day, congratulating the members of the team that after many difficulties had been able to achieve it. So it took effect from the day after the Congress and will be published in the next issue of the FIP magazine "Flash".

GUIDELINES ON JUDGING OPEN PHILATELY

1: Competitive Exhibitions

These **Guidelines** have been drafted with regard to Open Philately, to help the jury to judge the individual exhibits and to help exhibitors to develop their exhibits.

2: Rules

Open Philately seeks to broaden the range of exhibiting and to allow philatelists to include objects from other collecting fields in support of, and in order to develop, an understanding of the philatelic material shown.

It provides an opportunity to present the range of research undertaken by showing the philatelic material in its cultural, social, industrial, commercial, or other context and to show wider and deeper knowledge of the topic.

By allowing an extended range of material Open Philately has the further objective of bringing new collectors to the skill and enjoyment of exhibiting and demonstrating its attractiveness as a hobby.

2.1 The philatelic material must be at least 50% of the exhibit.

2.2 It is not a requirement that the non-philatelic material comprises half of the exhibit, but the variety of the non-philatelic material will influence the judging of 'Treatment' as well as 'Material'.

3: Principles of Exhibit Composition

Open Philately exhibits shows the dual aspects of philatelic and non-philatelic material, and the exhibit must develop the chosen subject in an imaginative and creative manner.

Open Philately exhibits may include:

3.1 All types of philatelic material included in all other exhibiting categories (see SREVs).

3.2 Non-philatelic material may include all types of items, excluding dangerous or prohibited material. Non-philatelic items must be relevant to the chosen subject and serve to illustrate it.

3.3 An Open Philately exhibit must show the development of the chosen subject in an imaginative and creative manner.

3.4 The philatelic items must be described in the proper philatelic terms, as they would have been in a similar Traditional, Postal History, Thematic or any other exhibit

3.5 The non-philatelic items must be described and be relevant and assist the development of the exhibit.

3.6 Exhibits may be planned chronologically, geographically or any other way that the exhibitor may feel appropriate to employ.

4: Criteria for Evaluating and Judging Exhibits

4.1 The importance of understanding an Open Philately exhibit can mean that the necessary text will be included to provide background information for the chosen subject. However, all text must be concise and clear, and the non-philatelic material must improve the understanding of the open philately subject and the attractiveness of the exhibit.

4.2 Open Philately exhibits will be judged by approved specialists in their respective fields

Treatment and Importance	30
Title and Plan	10
Philatelic Treatment	5
Non-philatelic Treatment	5
Philatelic Importance	5
Non-philatelic Importance	5
Knowledge and Research	35
Philatelic Knowledge and Research	20
Non-philatelic Knowledge and Research	15
Material	30
Condition	10
Rarity	20
Presentation	5
Total	100

5: Treatment and Importance

5.1 A total of ten points should be related to Title and Plan, the relationship between the title of the exhibit, the scope of the story, and the structure of the exhibit.

All Open Philately exhibits must contain an Introductory or Title Page to show:

- The aim of the exhibit
- Relevant general information on the subject being developed in the exhibit
- A plan explaining the development of the exhibit. The plan should not include an extensive text, but a logical division of the topic in sections to provide idea of the contents of the exhibit for the jury and the public
- An indication of personal research
- A bibliography.

A well thought out introductory page will assist both the exhibitor, the judges, fellow exhibitors and the public.

5.2 A total of 30 points can be given for Treatment and Importance

5.3 The points for Treatment are five points each for Philatelic Treatment and Non-philatelic Treatment.

5.4 Similarly the points for Importance are five points each for Philatelic Importance and Non-philatelic Importance.

6: Knowledge and Research

6.1 Research should be interpreted in a wider sense and generally show the exhibitor's thorough knowledge of the topic. This knowledge is documented through the choice of material and the use of brief but sufficient text.

6.2 A total of 35 points can be given for Knowledge and Research.

6.3 These 35 points are divided into 20 points for Philatelic Knowledge and Research and 15 points for Non-philatelic Knowledge and Research.

7: Condition and Rarity

7.1 A total of 30 points can be given for Condition and Rarity.

7.1.1 These 30 points are divided with 10 points for Condition of both the philatelic and the non-philatelic material and 20 points for the Rarity of the philatelic and non-philatelic material.

7.1.2 Reproductions should be at least 25% different in size from the original.

7.2 Philatelic material:

7.2.1 All philatelic material must be original.

7.3 Non-Philatelic material:

7.3.1 All non-philatelic material, including photographs, should be original where at all possible.

7.3.2 It is expected that exhibitors exploit the possibilities available with the use of non-philatelic material in the development of the topic, and that they use a variety of non-philatelic material and not just postcards and other pictorial matter.

8: Presentation

8.1 Good presentation, worth up to five points, is important. The exhibit should appeal to the eye and each sheet in every frame, as well as the overall impression of the exhibit, should be well-balanced.

8.2 Due to the often large or unorthodox sizes of non-philatelic materials, mounting on A3 size sheets can often be advantageous to achieve a more attractive presentation.

8.3 The non-philatelic material must be no more than 5 mm in thickness, so that it can be mounted in standard exhibition frames.

9: Awards

9.1 All exhibits will be evaluated by allocating points for each of the above respective criteria.

9.2 Awards are represented by points (60 to 100) and a trophy medal or an award certificate. FIP medals will not be awarded, but the results will be registered in the FIP record. Certificate of participation will be given to exhibits attaining less than 60 points.

9.3 A five frame exhibit in Open Philately awarded 85 points or more at a FIP exhibition within the last ten years is eligible to show eight frames starting from the 72nd FIP Congress on 24 June in Jakarta.

9.4 In the event of any discrepancies in the text arising from translation, the English text shall prevail.

One of the most important aims with Open Philately is to encourage collecting

Frustrating FEPA Congress 2012



It was a very special experience to participate in the FEPA Congress in Paris. Each of the delegates is individually very nice persons and lovely to talk to, but Europe has totally turned into two distinct and separate blocks moving

into opposite directions.

It showed very clearly as the completely insignificant statutory changes came to a vote - 18 votes for and 17 against. The disagreements have now spread to European level, although they formerly was only about FIP.

One group prefers negotiation at the highest level of world philately, while the other prefers confrontation. The two groups appear to be equal size.

I will not try to decide which of the methods are correct, but I come from a culture where we talk with each other to cope with problems and inconsistencies/disagreements.

Confrontation creates winners and losers, and the latter will never occur in relation to the FIP's board.

Due to this Europe is actually completely paralyzed and will be so for a long period of time. This was clearly reflected at the FIP Congress.

The FEPA Congress would have been a total waste of time in case we had not approved of the FEPA Board's proposals for a renewing project.

This project should include exhibitors as well as non-exhibitors. We need persons who can see how to improve/develop the entire concept of philately for ordinary members, clubs, organizations, exhibitions, exhibitors, and finally not at least new modern activities.

At FEPA Congress we bickered about the issue of cooperation with FIP. This disagreement will lead to absolutely nothing. FIP are walking along their own path. I do not approve of the Portugal's course of action, but there were many good ideas in their proposals. The total rejection of these proposals shows, that FIP govern in its own direction.

Søren Chr. Jensen

HOMAGE TO MICHAEL ADLER



Left photo. Wolfgang Maasssen and Franz-Karl Lidner given the Certificate to BDPH's Honorary President. On the right, Giancarlo Morolli, Gerhard Kraner and José Ramón Moreno, offered Michael an engraved tray in the name of the FEPA Board.

On the 2th of November was held at the Kupferbergterassen of Mainz a well deserved homage to Michel Adler on his 80th anniversary.

Philatelist from his early years, Michael has chaired philatelic organizations at local, regional and national level for five decades, up to the presidency of the German Federation, BDPH (1991-2001). He was engaged at international level first as vice president and then as president of FEPA (1994-1995) and as Director of FIP (1994-2003); in both positions he coordinated a number of very successful international exhibitions.

Furthermore he helped to strengthen philatelic cooperation in Germany and abroad after the political changes in 1989. Michael Adler led the Organizing Committee of IBRA 99 and initiated the construction of the "German House of Philately" in Bonn, inaugurated in 1998. In 2008 he was awarded with the FEPA Medal for his service and support to Philately. He is also Honorary President of the BDPH.

The big crowd of friends expressed to Michael their gratitude and affection on a memorable evening.

6th European Championship of Thematic Philately



Essen, May 2 - 4, 2013)

1. General idea and location

The European Championship for Thematic Philately (ECTP) shall join the best thematic exhibits in Europe in one single show, promoting the competitive aspect in high quality exhibiting, securing or even increasing the high standard of thematic exhibits in a long term perspective.

ECTP is recognized by The European Federation of Philatelic Associations (FEPA) as official European Championship for Thematic Philately and was held for the first time in 2006.

ECTP will be arranged in conjunction with the International Stamp Fair in Essen dated May 2nd – 4th 2013. The fair in the fairgrounds of the Messe Essen is organized in a professional manner and ranks amongst the most successful philatelic fairs in Europe.

The exhibition itself will be realized by the German Philatelic Federation BDPH, namely by its regional federation of Nordrhein-Westfalen.

2. Scores and medals

All exhibits are judged according to F.I.P. rules, applying solely the SREV for thematic philately. No other classes are admitted.

All exhibits which qualify for general F.I.P. exhibitions by their previous awards (minimum one vermeil medal at national exhibition, maximum three large gold medals at general F.I.P. exhibitions) receive diploma of the medal level according to the scores with large gold from 95 points

As an exhibition with no F.I.P. recognition, results will not go into the F.I.P. data base. In consequence, they do not have any impact on the allowance of frame numbers at future F.I.P. or FEPA exhibitions. This means that an exhibit which for the first time receives 85 points or

higher will not qualify by that score for 128 pages at future exhibitions. And large gold awards do not prevent these exhibits from being shown in future competition classes.

3. The championship competition

Different from standard FEPA exhibitions, all exhibits enter one specific class, either the champions' class or one of the eight theme groups.

Champions' Class. All champions of ECTP 2006 to 2011 show their exhibits in the Champions' Class. The jury will choose the best exhibit of this class as additional candidate for the Grand Prix ECTP (see below). An exhibit which has already won the Grand Prix ECTP in a previous year can be exhibited but is not eligible for candidate.

Participation in the Champions' Class is the prerequisite for future participation of this exhibit in one of the competitive classes. Those champions who have shown their exhibit in the champions' class at one of the previous ECTPs, may remain in that class or may return into one of the eight competitive classes.

Competitive Classes. The exhibition will comprise eight different classes grouping the thematic range of exhibits as follows:

- Class 1: Arts and Culture
- Class 2: History and Organizations
- Class 3: Man and Everyday Life
- Class 4: Sport and Leisure
- Class 5: Transport and Technology
- Class 6: Medicine and Science
- Class 7: Animals and Plants
- Class 8: Agriculture and Pets

All exhibits which do not qualify for the champions' class will be shown in one of these classes.

Championship awards. In each class, one European Champion will be elected from the exhibits shown (the one with the highest score). Further on, the second and third place will be awarded to the runner-ups. The eight champions and the best exhibit in the champions' class build the pool of candidates from which the jury votes for the winner of the Grand Prix ECTP.

The ranking of exhibits within each class follows the order of points awarded by the jury according to GREV and SREV for thematic exhibits. The Grand Prix ECTP will be voted in public during the award ceremony with every juror contributing his own ranking of the very best exhibits.

Rossica 2013

Rossica

Project of the Regular of the International Philatelic Show «ROSSICA-2013»

1. Activities, timing and venue of the show.

International Philatelic Show «Rossica-2013» is organized by the Russian National Academy of Philately (NAP) and the Union of Philatelists of Russia (UPR) and has the status of the First International Academic Philatelic Show. The show is devoted to the centenary celebration of the first issue of the commemorative (memorial) stamps of Russia and **will take place in Moscow on September 27 – 29, 2013 at the Congress Center of the Chamber of Commerce and Industry of the Russian Federation** at the following address: 3, Ilyinka Street.

The show is of demonstrational (not competition) character.

The official hotel of the show is «Marriott Royal Aurora» located at: 11, Petrovka Street, Moscow Russia 107031.

2. Patronage of the show

The show «Rossica-2013» is organized under the patronage of the European Academy of Philately



(EAP), International Association of Journalists Philatelists (AIJP) and with the support of the FEPA.

3. The preparation and holding of the show

«Rossica-2013» is carried out by the Steering committee located at: 3/5, Sytinskiy Pereulok, Moscow Russia 123104, fax: +7 (495) 651 64 61, e-mail: strygin@inbox.ru; sbt@sbtkachenko.ru

4. Participation

The members of the philatelic organizations – members of the European Academy of Philately, national academies of philately and FEPA with

showpieces which topics are connected with Russia and belonging to all show categories listed in the General Exhibitions Regular of FEPA are invited for participation in the show «Rossica-2013». The qualification of the showpieces should be certified with not lower than golden awards received at FIP and FEPA exhibitions. Not more than one application could be accepted from each exhibitor and not more than two applications will be accepted from one family. From 1 to 5 booths will be available for each exhibitor. Participation in the exhibit is free of charge.

5. Applications taking

The applications for participation should be sent by mail to the Steering committee's address at: UPR, Tverskaja str., 12, bat.3, Moscow, K-9, Russia 125009, fax: +7 (495) 651 64 61, or by e-mail: strygin@inbox.ru before March 31, 2013.

Decision of the Organizing committee on acceptance or rejection of the application will be sent to the exhibitor not later than on March 31, 2013.

6. Exhibitions categories

Honorary category for the exhibitors invited by the Organizing committee.

- Category of exhibitors – members of EAP, national philatelic academies and members of the Monte Carlo Club.
- Category of exhibitors – holders of the Great gold medals and gold medals of the FIP and FEPA exhibitions.
- Category of one-frame exhibitions.
- Category of literature exhibitions.
- Category of exhibitors - devoted to the art of post and philatelic graphics.

7. Presentation of showpieces

All showpieces should be mounted on white or other light-color sheets.

8. Receipt and return of the showpieces

The showpieces accepted for participation in the show should be delivered by the exhibitors in person and be submitted to the Organizing committee of the show on September 26, 2013. The showpieces will be returned on September 30, 2013.

9. Custom clearance procedures

Delivery of showpieces to Russia from abroad and their move-out from Russia should be carried out in accordance with the «Rules of temporary export and import of the cultural and artistic values and collectors' pieces» of Russian Federation.

Every exhibitor should strictly follow the directions of the Organizing committee dealing with the custom clearance procedures. Such direction will be sent out together with the confirmation of receipt of the showpiece.

To be continued on page 67

FEPA CONGRESS 2013 - MADRID



It's said that Madrid doesn't sleep: Here is the 24x24 hours alive Gran Via for shopping and entertainment

See you in Madrid 4th to 6th of October !

The Paris Congress granted the organization of the 2013 FEPA Congress to the Spanish Federation (FESOFI).
In a letter dated 17th 10.2012 the Spanish Federation was pleased to confirm its invitation.

The preliminary Program is as follows:

Friday the 4th of Oct. at 16:00n	will be a meeting specially to discuss with no restriction of time the proposed changes of Statutes. Followed by a presentation of the first report on "How to change direction.
Saturday the 5th Oct. at 09:00	will be the Congress.
at 13:00	will be a lunch offered by the Spanish Federation.
at 14.30	will be a Philatelic Seminar

After that we will be plenty of time to discover wonderful Madrid! Expected return is on Sunday the 6th.



The Royal Palace, El Prado" Museum, the "Plaza Mayor", the "Gran Vía and the Museum of Modern Art Reina Sofia with the Picasso famous "Guernica" are within a walking distance.



Alpe Adria 2013



Alpe Adria 2013 will continue the traditional series of exhibitions of the Philatelic Community Alpe Adria. In its last edition in Italy, in 2007, it was hosted on the Adriatic Coast, in the beautiful Caorle near Venice.

Next year it will move to the Alps, in the Dolomites. The full name of the hosting venue in Alto Adige/Sud Tirol is "Appiano sulla strada del vino /Eppan an der Weinstraße", as it is well known for its wines, but also for the fruit, the castles and the lakes.

The Italian Federation has assigned the organisation of Alpe Adria 2013 to the Associazione per lo studio della storia postale, in cooperation with the Sudtiroler Philatelisten Jugend (SPHI).

The date (21-23 June 2013), the position of the place (near Bolzano/Bozen easy to reach by motorway) and its environment, and, last but not least, the common philatelic passion should convince many collectors to visit this exhibition



Continued from page 65 - ROSSICA

10. Awards

Every participant of the show will be awarded the Honorary diploma, commemorative medal of the show, special souvenir and show catalogue.

Upon the decision of the Steering committee some participants could be awarded special prizes placed at the Steering committee's disposal by the sponsors and organizations.

11. The sponsors of the show will be listed in the catalogue.

12. The Steering committee reserves the right to make any procedural alterations and amendments.

BALTEX 2014

SEVEN NATIONS CHALLENGE

In addition to the national exhibition, BALTEX 2014 the worldwide national-team contest "Seven Nations Challenge" is being arranged at the same time, which will attract important international visitors and exhibitors to Malmö.

The latest "Seven Nations Challenge" in May 2012 in Australia was conquered by Sweden and our famous and talented philatelists. As the reigning champion Sweden has accepted the honor and challenge to be the host this time.

For BALTEX 2014, seven countries are invited to select their very best philatelists to show and compete with their exhibits. In addition to Sweden the participants are Denmark, Australia, USA, UK, Germany and Belgium.

**Put "BALTEX 2014,
29 - 31 August"
in your calendar already today!**

You can also visit the exhibition website:

www.baltex2014.se

BALTEX 2014 is organized by a number of Southern Swedish philatelic societies, members of the Swedish Philatelic Federation

BALTEX 2014

is a national exhibition that will be held in Malmö, Sweden's third largest city in the center of the vibrant Öresund region.

The exhibition is open 29-31 August 2014 and will feature a total of about 700 frames, and we expect about 20 dealers.

3rd Philatelic summit in Malmö

"The Philatelic Summit was a broad sharing of perspectives which were not all the same and sometimes in direct conflict. I learned more than a few things. But as befits a hobby whose foundations are in social relationships, dialogues were full of energy while being even humorous and fraternal. I have never before witnessed such an impressive and collegial group of people expanding the territories through exploratory dialogue about our hobby and exhibiting as I experienced at Malmö 2012. I look forward to continuing dialogues around the world on these matters before the next Summit at Malmö in 2014."

James Peter Gough RDP

We welcome you once again to Malmö as the meeting point for another philatelic summit, being held there for the third time on 25-27 April 2014.

The seminars addresses collectors, exhibitors, experienced jurors and apprentice jurors



This will be the **Malmö 3rd International Philatelic Summit** with seminars to discuss exhibiting techniques and rules as well as other exhibiting-related matters of interest and concern to them. The first philatelic summit in Malmö was held in 2009 with 80 delegates representing 21 nationalities which covered the "jointness" between exhibition classes. The second summit was held in 2012 with 92 delegates representing 23 nationalities which covered "treatment". Both has been heralded as great successes because they offered a venue where serious exhibitors and judges could gather.

The seminar outline for the **Malmö 3rd International Philatelic Summit** is set to deal with the **philatelic material** in competitive exhibits representing all FIP exhibition classes. **Why will we deal with philatelic material?**

(1) For all exhibition classes the **philatelic material** is fundamental for the constitution of the exhibit. The limit of the frame space allocated at exhibitions does not allow the exhibitor to display the entire collection.

(2) The exhibitor must select suitable **philatelic material** which will ensure continuity and understanding of the subject and the concept in the exhibit.

(3) The judges' evaluation of exhibits will only take into consideration the **philatelic material** and relevant information presented in the frames, which challenge the exhibitor to only select and display relevant material supporting documentation and text.

(4) The **philatelic material** displayed should be fully consistent with the subject and show the appreciation of the exhibitor as to what is available. The material should include the fullest range being relevant and of the highest quality available.

- The **philatelic material** impacts on the philatelic importance, which requires an evaluation of the philatelic significance of the subject.
- Knowledge is the degree of knowledge of the exhibitor as expressed by the **philatelic material**.
- Personal study is the proper analysis of the **philatelic material**.
- Research is the presentation of new facts related to **philatelic material**.
- Condition and rarity require evaluation of the quality of the **philatelic material** considering the standard of the material that exists.

Philatelic material is important for all exhibition classes. The **Malmö 3rd International Philatelic Summit** will deal with **philatelic material** from different angles relevant for all classes and every exhibitor.

Malmö, Sweden's third-largest city, is a commercial hub and a cosmopolitan metropolis. The city has a population of 270,000 people. In addition to Malmö's burgeoning population the city itself is growing too, having found - and is consolidating - its position in the expanding Öresund region. Most delegates from abroad are arriving to Malmö via Copenhagen airport "Kastrup". The frequency for the trains to Malmö is every 20 minutes. At arrival to Malmö Central Station (20 minutes from Copenhagen airport), you have a very short walk (only 200m) to the seminar venue at **Elite Hotel Savoy**.

The seminar is conducted based on regulations and guidelines dimensioning the FIP (Fédération Internationale de Philatélie) standards for competitive philately. The number of participants will be limited, with priority given to collectors and exhibitors. Applications is only accepted through the attached application form. Applicants will receive a confirmation and an invoice covering the seminar fee plus charges for other orders (accommodation and meals).



Friday 25 April

“Why philatelic material is in focus and how to focus on philatelic material”

10:00 Viewing at **Elite Hotel Savoy**
Postiljonen Treasure Hunt Auction #4

13:00 Introduction

Welcome

by Claes Arnrup *Postiljonen Chairman*

The **philatelic material** constitutes the concept in every exhibit whatever class.

Opening presentation

by Jonas Hällström *Seminar Chairperson*

14:15 Coffee

*Exhibitors must select suitable **philatelic material** which will ensure continuity in the treatment and balancing the strict philatelic importance with the importance relevant to the subject.*

14:45 The exhibitor's challenge of selecting material relevant to a “concept”

by Damian Läge

16:00 Break

*Judges' evaluation of exhibits take into consideration the **philatelic material** and relevant information presented.*

16:15 Experiences from judging

by Stephen Schumann

17:15 Break

***Philatelic material** impacts on the importance, requiring an evaluation of the philatelic significance, which rely on the degree of knowledge expressed in the exhibit: The variety of exhibits at international exhibitions are so broad that it cannot be likely that members of the jury have a detailed knowledge of all presented areas. A synopsis should be seen as further help to the jurors how to acquire more and detailed information about an area or an exhibit in good time before the judging begin.*

17:30 The synopsis is a tool for preparation

by Jan Berg

with reference to his Championship class exhibit “Samoa 1836-1895”

18:15 The summit is adjourned until Saturday

18:30 Seminar Reception at the Postiljonen office
All participants invited

20:30 Dinner at **Elite Hotel Savoy**

Saturday 26 April

“Defining philatelic material”

09:00 Reserve time

*The **philatelic material** in all exhibits should include the fullest range relevant and of the highest quality available.*

09:30 Traditional Philately

by Brian Trotter *RDP*

10:30 Coffee

11:00 Postal History

by James Peter Gough *RDP*

12:00 Thematic Philately

by Jari Majander

13:00 Lunch at **Elite Hotel Savoy**

14:00 Seminar discussion with Q & A

Panel: Damian Läge, Stephen Schumann, Jan Berg, Brian Trotter RDP, James Peter Gough RDP and Jari Majander

15:00 The summit is adjourned until Sunday

15:00 Coffee

15:30 Postiljonen Treasure Hunt Auction #4

20:00 Banquet & Seminar Dinner

All participants invited by Postiljonen

Postiljonen's Summit Venue Partner

Elite Hotel Savoy, Malmö

Telefon: +46 (0) 40-66 44 800

www.elite.se

info.savoy@elite.se





Sunday 27 April

"Explaining the philatelic material"

Knowledge is expressed by the **philatelic material**. Personal study is the proper analysis of the **philatelic material**. Research is the presentation of facts related to the **philatelic material**.

09:00 An example from traditional philately where the exhibitor has selected and display relevant material supporting the knowledge, personal study and research.

by Lars Peter Svendsen
with reference to his exhibit
"The Victoria Stamps of Tasmania"

10:00 Coffee

10:30 An example from postal history where the exhibitor has selected and display relevant material supporting the knowledge, personal study and research.

by Geoffrey Lewis
with reference to his exhibits
"Postal history collections which all contain a variety of worldwide maritime mail from the pre-UPU period"

11:30 An example from thematic philately where the exhibitor has selected and display relevant material supporting the knowledge, personal study and research.

by Jonas Hällström
with references to his exhibits
"The History of the Square-rigged Sailing Vessels"
"Maneuver Warfare - Viewed through the Theories about the Nature of War"

12:30 Lunch at Elite Hotel Savoy

"Room for creativity and free thinking"

Closing sessions

13:30 The future of exhibiting
by Damian Läge

14:15 The future of exhibiting
by James Peter Gough RDP

15:00 END
by Jonas Hällström, Seminar Chairperson

**Deadline for application is
31 December 2013**

... or when the Summit is fully booked



"Triple" Welcome

Claes Arnrup
Postiljonen Chairman

For the third time I have the privilege to welcome you to **Malmö** and our **3rd International Philatelic Summit**.

Delegates

The first time (2009) we were 81 delegates and the second time (2012) 92 delegates of which 42 came for their second Summit.

- My first welcome goes to former and new delegates, to whom I ensure a continuation from the previous Summits and of course a progress too!

The Speakers

Eight speakers are invited to the third Summit, of which two are invited for the second time but with new topics to talk about. The key element for the previous successes in Malmö is of course the qualified speakers combining outstanding presentations and performances.

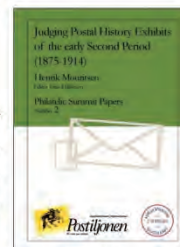
- My second welcome goes to our speakers, whom I know are among the best and most qualified to ensure the continuation and progress!

New Supporting Partner

SPINK

When we started the serie of Summits, our wish in the long run was to establish an international arena for advanced philately and philatelists. After the success with the first two Summits we are happy to take a new step: An invited Partner who is able to support the continuation and progress.

- My third welcome goes to SPINK as our new supporting Partner. Having SPINK connected with the Summit, we definitely know that we can develop it in the direction we want and have planned.



"Philatelic Summit Papers" were introduced in 2012 and are available from www.postiljonen.com



European Stamp Exhibition in London

Bill Hedley
Chairman,
LONDON 2015 EUROPHILEX
Organising Committee



40 Culverden Down
Tunbridge Wells
Kent
TN4 9SG

Tel: 01892 531516
E: ewlhedley@yahoo.co.uk

[October 2012]

[Name
Address of Federation]

LONDON 2015 EUROPHILEX

INVITATION TO APPOINT COMMISSIONER / NOMINATE JUROR CANDIDATES

Following the successful world exhibition LONDON 2010, I am delighted to inform you that Stamp World Exhibitions and The Association of British Philatelic Societies are organising an international stamp exhibition for members of FEPA in London from 13-16 May 2015. LONDON 2015 EUROPHILEX was granted Patronage by FEPA at its Congress in Paris on 10 June 2012. It has also been given recognition by the FIP.

It is a great pleasure to invite your Federation to appoint a national Commissioner for LONDON 2015 EUROPHILEX. The Commissioner General will be Frank Walton. Please let us know who you intend to appoint as your Commissioner by not later than 31st January 2013. Details should be sent by e-mail to frank@frankwalton.com and should include name, photograph, address, telephone number and e-mail address. Our plan is to issue entry forms in Spring 2013.

We also invite you to nominate up to three accredited jurors. Please send their names with addresses, telephone numbers, e-mail addresses and their accredited classes of judging to Francis Kiddle at franciskiddle@talk21.com by 30 April 2013. If possible it would be very helpful if your Commissioner can also act as a juror as this will help us to control the costs of the exhibition.

Many thanks for your support and we look forward to meeting you in London in 2015.

With best wishes

The planning for London 2015 moves forward with the speed of a TGV train!

We are all looking forward to meet in London in May 2015

Don't forget to inform FEPA
About activities with an
International profile!

Commission Newsletter September 2012

Message from the new chairman

Lars Engelbrecht



First of all thank you to all delegates for the election of me as chairman of our commission at the commission meeting in Jakarta. I assure you that I will do my very best to develop our commission positively in the next four years.

The New Bureau

The new bureau now consists of:

Chairman: Lars Engelbrecht, Denmark

Secretary: Ian McMahon, Australia

FEPA member: Mike Smith, UK

FIAP member: Ajeet Singhee, India

FIAF member: César Jones, Uruguay

We will be appointing two more members of the Bureau.

I would like to thank the outgoing members of the bureau for a fantastic job and cooperation in the last years. Thank you Steve Schumann, Michael Ho, Georges Schild and Hernâni Matos!

New Guidelines

We have been working on an update of the guidelines for three years – they have been approved by the commission at the commission meeting in Jakarta and the FIP Board will at their next meeting in November have the guidelines on their agenda for approval.

There are no major changes, but the revision should make it easier for the exhibitors to get guidance in exhibiting and for jurors to be consistent in their judging. The main changes in the guidelines are:

- *More detailed description of which items can be exhibited in the postal stationery class*
- *Description of one-frame postal stationery exhibit requirements*
- *Description of what should be in a title page*
- *A more detailed description of how postal stationery exhibits are evaluated regarding treatment, importance, knowledge, condition, rarity and presentation*

Thank you to the delegates for your positive comments and good suggestions to this update of our guidelines!

Please help us translating them into: Spanish, French, Russian, Chinese, Dutch etc. I will contact you directly in order to ensure these translations.

When the FIP Board finally approves the guidelines we will write an article (in English) that can be used (in a translated version) in your local stamp magazines to introduce the revised guidelines.

The Main Focus for the Commission

The new bureau has had the opportunity to work on the future focus and projects for the next four years. As a result of this process, we have decided that our main focus will be three things:

- *We will support the attraction of more collectors and exhibitors into the world of postal stationery*
- *We will support the improvement of postal stationery exhibits*
- *We will support the training of jurors in order to ensure precise and fair judging of exhibits*

Projects for 2012-2016

As a result of our focus, we have identified six projects that we will be working on for the next four years:

Project 1: Communication

Project 2: Is this postal stationery?

Project 3: Article Series: Attracting collectors and exhibitors

Project 4: Cooperation with the specialized PS societies

Project 5: Seminars & Presentations

Project 6: Exhibiting leaflet

What do we expect from the Delegates?

As a delegate to the postal stationery commission, we hope and expect that you will contribute. Therefore we ask all delegates to please once every two years write a short status on postal stationery collecting, literature and exhibiting in your country for the Newsletter. You are also most welcome to write an article for the Newsletter – or the website.

And finally: Please use the things we will be offering you: Article series, PowerPoint presentations, leaflet etc.

I look forward to be working with you all!

Lars Engelbrecht

Extract from the Commission Newsletters

August 2012

Dear thematic philatelists,

The first and most important factor for success for the Thematic Commission will be the internal and external communication. A NEWSLETTER like this on a regular basis will be one of the tools we will use for our communication.



PROGRESS

One of the focuses we have had since the previous NEWSLETTER a month ago has been to update the website together with our webmaster Charles Bromser. Thank you Charles for being so quick in your actions taken in this regard.

A second focus the last month's time, and still in progress, has been the secretary's intensive work on updating the national delegate list on the website. To be able to succeed with our most important factor for success, communication, the delegate list must be complete and updated regularly. - Still our commission don't have a national delegate appointed from all FIP members. One aim for the commission the next term must be to have a national delegate appointed from all FIP members.

In the meantime, waiting for a personal delegate contact from FIP members still not having an appointed delegate, we will communicate the Thematic Commission's matters through the official address to the national federation.

- We have now a contact address to all FIP members on the website. That is important because it means that no FIP member is excluded from the communication with the Thematic commission.
- The commission secretary is responsible for the delegate list, please send all corrections and changes directly to him: Koenraad Bracke kobra22@telenet.be

HOW WE WILL WORK WITHIN THE COMMISSION

THE NATIONAL DELEGATES

The Commission is an international network for thematic philately, which must be reflected in how the commission work. The main responsibility for the national delegates must be to

establish and uphold networks with thematic collectors. It will be through such networks we can act proactively with the achievements we decide about.

WE NEED HELP WITH TWO TASKS FROM THE NATIONAL DELEGATES

1. Establishing the domestic networks is a first task hereby distributed to all national delegates. Of course, in many cases networks already are up and running, but in many cases they probably only are informal. We would like to establish networks on a more formal basis, which hereby would be achieved through the national delegate. When we have networks worldwide, we will be able to distribute information and to communicate from the both perspectives – "bottom up" and "top down".

2. A second task hereby distributed to all national delegates is to assist the Bureau in making an inventory of qualified thematic judges in respective national federation. We would like to uphold a list with national and international qualified thematic judges worldwide. Having a network with the TH judges will be a second way to communicate judging/jury matters more effectively.

- Please, all national delegates start the work to connect thematic collectors in your country with each other by creating a national network.
- Please, all national delegates report to the commission secretary, Koenraad Bracke kobra22@telenet.be, the name, qualification level and e-mail address to all thematic judges in your country.

APPOINTED BUREAU MEMBERS

The next action to take for me as Chairman will be to appoint the two extra Bureau members. I will take that action as soon as possible by inviting two very good thematic philatelists. The intention is to have a complete Bureau until the next NEWSLETTER.

BUREAU MEETING IN MELBOURNE/AUSTRALIA 2013

The commission has been invited by the organizers of AUSTRALIA 2013 to hold a Bureau meeting in conjunction with the exhibition next year. We have expressed a positive answer on

that and in due time we will set an agenda for that meeting.

TCNEWS BULLETIN

I started by talking about communication, and will end by talking about communication. TCNEWS has for almost 20 years been our most important tool for communication in the Thematic Commission. We plan for the next TCNEWS Bulletin to be published in October. We hereby call for contributions.

- All national delegates are called to publish information or other businesses as well. This NEWSLETTER is forwarded to judges, thematic collectors and exhibitors too. You are all invited to send your texts, illustrations and material to me as Chairman as soon as possible but not later than 15 September.

November 2012

Dear thematic philatelists,

PROGRESS OF ACTIVITIES THE LAST QUARTER

As you have noticed the Bureau has been very much focused on to form its organization, establish communication and to define the relationship with the National delegates and their national networks.

- I am very happy to say that we see a weekly progress in the communication with many of the national delegates. The two tasks distributed seems to be in work nationally via the delegates and our network/list with judges grow from week to week. But, still we have not heard from all delegates, so please go along with the tasks we have in focus and come back with the information we need.

- All national delegates work to connect thematic collectors in your country with each other by a national network.
- All national delegates report to the commission secretary, Koenraad Bracke kobra22@telenet.be, the name, qualification level and e-mail address to all thematic judges in your country.

In October we published TCNEWS #24. Thank you for the constructive feedback received. As you may have noticed, my article published already in TCNEWS #23 about thematic philately based on my theories about the "4th generation ...", has been received very positive, translated to other languages and republished in several magazines worldwide.

In addition to that I would like to thank Manfred Bergman, who as a responded to my article and

set some records straight in a two pages article published in "Revista F.A.E.F. #136". One of the

intentions I have as Chairman, introducing and develop the theories about the development of thematic philately, is to get feedback, comments and most of all additional information from knowledgeable collectors worldwide. Bergman's additional information is most welcome.

- Find attached the article by Manfred Bergman giving additional information about thematic philately's history and development

OUR NEXT CHALLENGE TO COME

As we all know, thematic philately is wrongly interpreted with too many rules for exhibitors. To change this paradigm, will be the main focus for the Commission to work with the next four years term. - We know that thematic philately is quite simple and based on the five rules only, relating to the concept, the material and the presentation.

In U.S.A., our national delegate and Bureau member Darrell Ertzberger, initiated a debate in the Topical Time "TT" magazine. Darrell's initiation was intentionally provocative and started a range of reactions published in later issues of TT. The debate in the U.S.A. about topical/thematic philately reflects quite well from my perspective the challenge we have in front of us about changing the paradigms. We as thematic collectors and exhibitors have to take this debate and to stand up for the real focus. The Bureau and the whole Commission will give you all support you need, but we need to know what you need ... please let us know.

- In the attached file you find copies from the discussion in TT about topical /thematic philately

PROGRESS TO COME

We are now awaiting information about next year's international exhibitions in Australia, Thailand and Brazil. There are three occasions where the Bureau and Commission will focus on communication with collectors, exhibitors and judges.

- We are planning a Commission meeting in Melbourne, Australia, in conjunction with the exhibition in May next year.
- We are planning for Seminars and/or Commission meetings in Thailand and Brazil as well.

Until next time with best wishes,

Jonas

Rare Swedish covers on auction

Preparing an international stamp auction

The Swedish auction house Postiljonen is preparing for their next auction in March 2013. The period before Christmas is hectic, stamps, covers and collections from different areas and countries are arriving to the office in Malmö. Thomas Larsson works at Postiljonen as a philatelist and describer, he is in daily contact with clients all over the world.



Why is it important to consign early when the auction is months away?

Thomas: - It may feel like the auction is far away in time but when you think of all the details that goes into a successful international auction you will understand that enough time is essential.

Marketing of the individual items and the auction has to start early, many philatelic magazines only come out every other month. Ads and press releases are often due a month before the magazine reaches the subscribers. News mails, web catalogue, and online auction portals are also important tools to reach the buyers. Most important of all is a well made, high quality, auction catalogue. The editorial work and the printing take several weeks. It is important that our costumers receive the catalogue in good time before the auction, regardless of where they live, Sweden, Singapore, USA or China.



Can you already now show us some examples of items consigned to the spring auction?

Thomas: - From Schleswig Holstein comes a unique and very beautiful postal history item. Only recorded cover sent to Saxony with "Postschillinge". Starting price 15 000 Euro.



Australia is represented by three very nice early £ values.



Sweden is of course our biggest market and Swedish stamps are among the best paid at the moment. Covers and stamps from the first issues are in great demand. This is a fantastic cover with 4 x 3 Skilling Banco with starting price 30 000 Euro.



Here is a unique item, a 9 öre printed matter rate, the only recorded during this period from Sweden to Denmark.



We can also offer a large number of superb classic stamps with beautiful cancellations.

Postiljonen welcomes both consigners and buyers to participate in the spring auction 22-23 March 2013.

BRUNO CREVATO-SELVAGGI *"Quel magnifico biennio"*



In April 2011, for the fourth time the Italian House of Representatives hosted a big Exhibition about the history of the Post. All these four exhibitions were not (or were not only) philatelic exhibitions in a traditional sense, but exhibitions about «history, narrated through the unusual – but certainly not marginal - point of view of the Post. In fact, in the past the Post had such a central role in society that it is possible to tell history through letters, documents, stamps and other collectible items». These are the words of Bruno Crevato-Selvaggi, the scientific curator of all the exhibitions, held respectively in 1999 (Old Italian States), in 2003 (The Italian Republic), in 2006 (The Kingdom of Italy) and, finally, in 2011: "Quel magnifico biennio" ("Those wonderful two years"): covering the years from 1859 to 1861, when Italy, after one thousand years of fragmentation into many small States, became one again.

The exhibition was not a collation of different collections of various philatelists, but developed as a real and unique story - told through 60 big frames - from 1795 up to 1947 but focused on the period 1859-1861. Before this period, the prologue of the exhibition explained the main events from Napoleon, the Congress of Wien and the "Risorgimento". After 1861, the exhibition necessarily covered the main historical events which led to the conclusion of the unification process and the incorporation of Venice, Rome, Trento, Trieste and Zara, without forgetting the sad 1947, when Italy

lost its Eastern region. The items were stamps, letters, documents, maps and one big painting, made available by several Italian philatelists, Museums and Archives, organized by the curator in a unique story, with text and related images.

The choice of the items aimed at the fluency of the recounted story but, of course, it also paid attention to philatelic rarity. Hence, some of the most important letters or stamps of the Italian classic philately were on display. Just one example: for the very first time in the history of philately, both the two known letters stamped with one of the most fascinating Italian stamps - 3 lire of Tuscany - were on exhibit there. These two letters, jewels of world philately, belonged to the collections of the Baron of Rothschild and of King Farouk, whilst nowadays they are both part of prestigious Italian collections.

Now, Bruno Crevato-Selvaggi publishes his new book, related to that exhibition: 346 pages, 46 chapters, hundreds of full colour pictures, to tell this epic and wonderful story. All texts and items in that exhibition are now reproduced here: hence the book – which can also be read as a self-contained volume - is the best memory of the exhibition, as well as a complete story of the Italian Risorgimento through the history of the Post.

One of most valuable points of interest of the book is the quality of the printing, on a peculiar cream coloured paper, and its pictures: the letters and stamps highlights on the pages. The text (in Italian) is very clear and fluently written; references to the pictures are always accurate; the captions of the pictures offer a wealth of information, enriching the texts; clear chronological tables help the reader.

In conclusion, an ultimate book on postal and philatelic history regarding this important period in the history of Italy and the whole Europe. Last but not least, the book covers a period to which some of the most important rarities of the Italian classic philately belong; almost all of them reproduced therein.

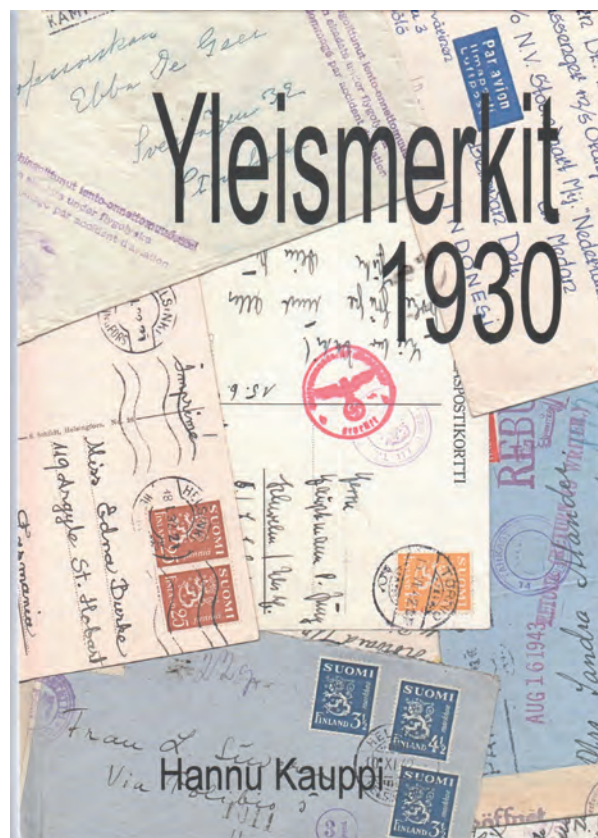
Quel magnifico biennio is available at: Federazione fra le Società Filateliche Italiane, CP 227, 47921 Rimini RN, info@fsfi.it. 40 euro plus postage and handling.

Presentation of Candidates

Introduction

By awarding the FEPA Medal for Research intends to highlight the importance of philatelic literature in the frame of European and world philately. The progress of our hobby depends on the acquisition and sharing of knowledge concerning the many areas of interest of philately and nowadays, thanks to the information technology, the possibilities for both the collection of information and the disseminations of conclusions are by far greater than in the past. This award intends to act as a "stage" where authors and publishers display their works for the benefit of philatelist all over the world. Both FEPA News and FEPA web site make these works known to all Federations and to their members, as well to any interest person who access the FEPA magazine and its site.

As promised we will present as many of the proposals by the Federations – as possible, which are the natural channel for letting the FEPA Board know and assess the new publications; furthermore, in order to ease the participation, the awarding procedure was recently modified and now takes in account all works published over the last two years. This should be a win-win situation: every publication will be presented in these pages and the award selection will assess a larger number of works. At the Congress someone commented that some Federations appear to have filtered their proposals based on the chances of success. We strongly recommend putting forward also those candidates who are not likely to be at the top of the selection for the limited scope of their research or the lack of importance of the subject treated: for these authors reaching the limelight of European philately could be already a great achievement. Their works could be of interest of individual philatelists and/or specialized associations in other countries and FEPA feels committed to support every occasion for synergy among its members.



Model 1930 Definitive Series, Finland

By/ Hannu Kauppi
ISBN 978-952-9677-41-2
September 2012

FOREWORD in extract

The 1930 definitive series did not attract collectors until 1980's and onwards. Till then it was considered ugly and too new to be worth the effort. Philately has its fashions, too.

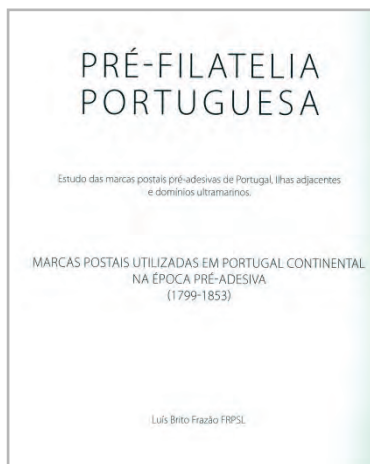
The research of the model concentrated for a long time on plate flaws and fancy descriptions of the gums. They are both good subjects, yet there is a lot more in it. Model 1930 is very rich in the perspective of both traditional and postal historical philately.

Writing this book has been in my mind for years especially because many people have asked me to do that. However, it was not until I had several discussions with Mr. Jani Taskinen and by his persuasion when I took the pen in my hand.

The idea of this book is that after reading it anybody, even totally new to the subject, would understand the main features of the model. The presentation is logical starting from design and ending with the withdrawal of the stamps.

PRÉ-FILATELIA PORTUGUESA

POSTAGE STAMPS (HANDSTRUCK and HANDWRITTEN) USED IN MAINLAND PORTUGAL IN THE PRE STAMP PERIOD (1799-1853) VOLUME 1



This work is the third to be published on this subject but more than 20 years have elapsed since the last published, and the need was felt for a revised, corrected and updated new presentation.

The present work has some innovations, namely:

- 1) A bilingual post historical presentation and introduction of the work
- 2) Division of Portugal in 6 postal districts, from north to south, with Porto and Lisboa treated separately from the provinces where they belong.

Tras os Monte, Entre Douro e Minho, Porto, Beiras, Estremadura, Lisboa Alentejo, Algarve.

3) Within each postal district, post offices are listed alphabetically. A foreword is presented for each district, with the corresponding map, reproduced from the 1818 Postal Map.) Each postage stamp has the corresponding digitalized image, respecting size and colour.

4) All handstruck postage due stamps known to this day are shown

5) We have tried to complete what had been done in the previous work, with the inclusion of manuscript (hand written) stamps

6) For each post office, a postal document chosen by its rarity or postal history importance has been added.

7) Geographical distance between post offices is presented, but we have added distance scale shown in the postal offices 1801 Map.

8) A brief reference is made to the post master general period, where handstruck postage stamps are shown.

9) Postage stamps of the Azores and Madeira, as well as those used in the Portuguese overseas territories, will be published in a separate book.

Numero	Carimbo	Cor	Datas Limite	Quantidade
BGC 1		Sépie	03-11-1805 a 21-04-1823	4
BGC 2		Sépie	23-05-1825 a 11-12-1828	8
BGC 3		Verm.	08-01-1829 a 15-09-1833	4
BGC 4		Azul	10-05-1834 a 13-10-1838	8
BGC 5		Azul	30-10-1838 a 27-07-1852	8

The book now published is 617 full colour pages, 27x24 cm in size, completed with a Map of Portugal and a CD Rom containing relevant postal history documents. 500 books were printed, of which 100 signed and numbered in hard cover.

Prices: Hard cover €125, Soft cover €90, postage to be added. We recommend shipping with registered mail at €17, 50 for Europe and €39, 22 overseas

Books can be ordered direct from the author by email to luisvbp.frazao@netcabo.pt

P.S Volume 2, covering Açores, Madeira Islands and the overseas territories will be published in January 2013.

Portuguese Philatelic Federation

PHILOTELIA



Philotelia was first issued in 1924 as a fine philatelic periodical and one year later it became the official journal of the new-born Hellenic Philatelic Society (HPS). It has been published without interruption ever since.

The journal is devoted to original research on any imaginable subject pertaining to the intriguing Hellenic Philately. In the course

la Presse Philatélique by the Académie Européenne de Philatélie (AEP).

Philotelia is published six times a year, in the (traditional since its first number) 17x24 cm format and 64 pages per number. All research articles are bilingual, in English and Greek. Starting in 2002, as soon as the annual volume gets concluded, it becomes available as a single pdf file on a CD-ROM. The period 1924-2008 has been



of the past eighty-nine years, it has accommodated the credible pen of hundreds of scholars from Greece and abroad, setting the appropriate standards, while unlocking an innumerable number of philatelic riddles. Because of the quality of its articles, it quickly gained the respect of the philatelic community worldwide.

Today, *Philotelia* is as strong as ever. Based on recent achievements, it ranks among the top philatelic journals. Since 2007, it has been consistently placed in the Large vermeil medals in FIP World Exhibitions. In 2010 it was honoured with the Prix AEP de

fully indexed in five volumes. The Table of Contents and the Editorial of each new number are first uploaded to the corresponding web pages in the Hellenic Philatelic Society website:

http://www.hps.gr/en/philotelia_main.htm

Fellow philatelists are invited to get acquainted with *Philotelia* and the fascinating Hellenic Philately and, at the same time, enjoy reading a world class journal.

Costas Chazapis, AIJP, *Philotelia* Editor

Electronic Literature



Since 1997 the Vaccari Company has been active on the national and international markets and ten years ago it added to its activities, that include important literature works as attested also in the IPHLA Palmares, a daily news service on the Internet. Vaccari News, large gold at IPHLA, presents information from all over the world: new issues, philatelic associations' life at any level (from the FIP to the Italian local societies), new philatelic literature, auctions, conferences and other events, and so on. It presents the philatelic exhibitions in Italy and abroad, from their announcement though any significant event till the opening ceremony and the after Palmares information. Also has a constant attention to postal activities, presenting organisations and regulations, new equipment and rates. Fabio Bonacina, the editor in charge of Vaccari News, is very keen in getting the news not only through the usual press releases but also interviewing the persons involved, so that he can complete his articles and give them the extra touch needed to make the information more precise and attractive.

He aims at complementing the information received with the answers to the questions that a reader could ask. His other goal is to be very fast: sometimes the Palmares of exhibitions are posted just few minutes after the Grand Prix has been awarded! Each news has two or three links, one being to the entity originating the news, e.g. a postal administration issuing the stamps presented. Most of the news refer to the Italian area, but Fabio is doing is best to keep the international coverage the widest possible. Most of the news is accompanied by illustrations in colour.

Vaccari News puts the database containing all the information published in the 2003-2012 timeframe at disposal of the user that can search by subject (a limited number), date (month/year) and a free text. So I found out that IPHLA is covered or referenced in fourteen news... As an extra service, a free subscription is available: every Friday morning readers get a mail with the link to the news published in the last seven days.

Vaccari News is not a traditional philatelic magazine, but can be considered like press agency divulgating information to the philatelic world.



Fakes Forgeries and Experts no 15



#15 New angles to the world of Fakes and Forgeries

Local provisional issues of Croatia and Bosnia and Herzegovina 1918 - 1944
Vilfan Mladen

A little ramble through Memel-philately
Tobias Huylmans

Facts and opinions
Jean-Francois Brun & Michèle Chauvet

The Robert Clarkson bequest The plates and forgeries of George Kirke Jeffries and the Cullum street gang - part 2
Christopher G. Harman

How to distinguish flown covers from not flown covers
Igor Rodin

Serbia 1866, Coat of Arms issue, forgeries and fakes
Jovan Velickovic

Hong Kong Post: Modern postal forgery - \$ 50 (issue 2002)
Hendrik W. van der Vlist

RPSL Ltd - The Expert Committee of the Royal Philatelic Society London
Christopher G. Harman

Canadian Lunar Year issues - fakes - Part 2
Richard Gratton

Notes on the first issue of Bolivar 1863 - 1868
Dieter Bortfeldt

Discovery of a new type of the Newfoundland one shilling produced by Jean de Sperati
Richard Gratton

Forgeries of the barred "Rebellion-postmark" No. 35 of Segeberg
Carl Aage Møller

Early Japanese fakes and forgeries
Mamoru Sawa

The history of the varnish ink stamps of Great Britain King George V
Trevor I. Harris

The damage ("oxidation") caused by plastic films can be reversed by treatment
Carl Aage Møller

An examination of the negative Unghvar cancellation
Dénes Czirik

The fight against postal forgeries
Hendrik W. van der Vlist

An example of doubtful "Degron-Kun covers" or Franco-Japanese combination covers
Jun Ichi Matsumoto

Saint-Pierre et Miquelon: the number one
Jean-Jaques Tillard

Forgeries and Fakes on Swedish Military Postal Stationery Envelope (M1) "The most manipulated postal item from Sweden"
Roland Frahm

The 1932 Newfoundland Wayzata label
Charles J. G. Verge

Order online at: www.ffejournal.com

Price € 60 (prepayment, postage included).

N° 15- April 2012

FFE Journal

**Editor: Knud Mohr – Ahlmanns Alle 20 – DK-2900 Hellerup – Denmark
Phone: +45 33 15 45 11– Fax: +45 33 32 66 32 – editor@ffejournal.com**

**Sales: Postiljonen - Købmagergade 2 – DK-1150 København K – Denmark
Phone: +45 33 91 52 00 – Fax: +46 (0) 40 25 88 59 – salesdep@ffejournal.com**

Welcome to NORDIA 2013 in Garðabær



Welcome from the Chairman

The Icelandic Philatelic Federation will during **7 to 9 June 2013** be arranging a Nordic philatelic exhibition.

The exhibition carries the name **Nordia 2013**, which is in accordance with a long standing Nordic tradition. Nordia 2013 is the sixth Nordic philatelic exhibition arranged in Iceland, but the IPF has participated in these internordic exhibitions more or less ever since 1978.

The first Nordic exhibition arranged by the IPF was Nordia 84 (1984). Later came the Nordia 91, Nordia 96 and Nordia 2003. These exhibitions were all arranged with great success in Reykjavík and the latest one in Hafnarfjörður. This time the exhibition will be arranged in nearby **Garðabær**, which is between Reykjavík and Hafnarfjörður.

The exhibition committee hopes the exhibition will be successful and that collectors in member clubs of the Nordic national federations as well as members of the Scandinavian Collectors Club in USA prepare their exhibits in such a way that visitors to the exhibition can view the widely interesting cultural content of the collecting of stamps.

On behalf of the exhibition committee of the Nordia 2013 I sincerely welcome all guests to this great Nordic philatelic feast.

Sigurður R. Pétursson
chairman of the exhibition committee.



Practical informations

The Nordic Philatelic Stamp Exhibition **NORDIA 2013** will be organized by the **Icelandic Philatelic Federation** during the days from 7'th to 9'th of June 2013.

The venue of the exhibition will be the town of Garðabær, located just 9 km from Reykjavík city center and about 30 min. drive from Keflavík International Airport.

Nordia 2013 will be comprised of about 700 frames for exhibits on all competition levels.

Participation fee in the Competition classes is € 25 per frame. In the Literature class the fee is € 25 per exhibition entry. VAT is included. In the class for Youth philately there is no participation fee.

Every exhibitor will receive - free of charge - two entrance tickets for the entire exhibition, one exhibition catalogue and a list of results (palmares).

About 20 stands for postal services and stamp dealers will be available at the cost of € 500 for a normal size stand.



The town of Garðabær

All participating countries have appointed a commissioner to handle the applications from the respective country. All applications must come through the appropriate commissioner. For each exhibit an application form is required, sent through the appropriate national commissioner. The application forms, together with the exhibit's introductory page or plan, shall be received by the Exhibition Committee no later than 1 February 2013.

For further information contact the respective commissioner or visit the NORDIA 2013 website: www.nordia2013.is

Tourist attractions in Iceland



The Gullfoss cascade

Iceland is so rich in tourist attractions that it is difficult to choose just one photo. The Gullfoss cascade is situated 50 kilometers from Reykjavík